

FESTSCHRIFT

DAAD-geförderte Kooperation
der HfWU Nürtingen-Geislingen mit der
Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca / FSEGA Fakultät
für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung

10 jähriges Jubiläum der Kooperation UBB-FSEGA und HfWU Nürtingen- Geislingen

10. Mai 2019



Vorwort	3
1. Die Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in Deutscher Sprache – Eckdaten, Auszeichnungen und vieles mehr...	7
1.1 Gründung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung im Jahr 1961	7
1.2 Zielsetzungen des Departements für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in Deutscher Sprache (DSEGALG)	7
1.3 Deutschsprachige Studiengänge der Fakultät	7
1.4 Wie viele Studenten und woher?	7
Zahl der Studierenden und Absolventen in der Zeitspanne 2007 – 2018	8
Zahl der ausländischen Studenten in der Zeitspanne 2004 – 2018	8
1.5 Einheimische Lehrkräfte	9
1.6 Kurze Darstellung der Studienprogramme (BA und MA)	9
1.7 Kooperationsabkommen	10
1.8 Zusammenarbeit mit der Wirtschaft	10
1.9 Rückblick zum 20. jährigen Jubiläum der DSG der BBU	11
2. Lehre und akademische Aktivitäten	15
2.1 Unsere Gastprofessoren und angebotene Veranstaltungen	15
Gastprofessoren und Dozenten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen- Geislingen	17
2.2 Akademische Veranstaltungen im Zuge der Kooperation seit 2009	18
2.3 Betreute Abschlussarbeiten in Kooperation mit Gastdozenten	25
3. Mobilitäten der Lehrkräfte und Studierenden an der Hochschule Nürtingen – Geislingen	27
3.1 Zentrale Forschungsaspekte im Rahmen der Dozentenmobilitäten	27
3.2 Studentenaufenthalte der Masteranden im Studienprogramm UF	29
4. Die Abteilung SEGALG: Blick nach vorn und KVP	32
4.1 Weiterbildung in Hochschuldidaktik	32
4.2 Angewandtes Forschungsprojekt im Internationalen Wirtschaftsumfeld	33
6. DAAD Berichtauszüge ... die Meinungen unserer einheimischen Lehrkräfte und Mitarbeiter	37
DANKSAGUNG	42

Vorwort

Heute, am 10. Mai 2019, haben wir die Gelegenheit und die große Freude, das 10. jährige Jubiläum der akademischen Kooperation zwischen der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen-Geislingen und dem Deutschsprachigen Studiengang der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung (FSEGA) der Babeş-Bolyai Universität (UBB) Klausenburg mit unseren Partnern und Freunden würdig zu feiern.

Diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit wird durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des Programmes: „Deutschsprachige Studiengänge (DSG) in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie Kaukasus und Zentralasien“ tatkräftig gefördert.

Erfolgreiche Kooperationen werden durch den lebendigen Austausch von Ideen, dem aktiven Zusammenarbeiten an gemeinsamen Projekten und von starken Partnern getragen.

Wir, die UBB, haben diese starken und zuverlässigen Partner im DAAD und in der HfWU Nürtingen-Geislingen gefunden, um an dem gemeinsamen Projekt, der Pflege und Förderung der deutschen Sprache als Verkehrs-, Wissenschafts- und Wirtschaftssprache in Südosteuropa zu arbeiten.

Durch die Realisierung und dem aktiven Engagement am Programm „DSG“ zeigt der DAAD wieder einmal, dass ein Wandel durch Austausch möglich ist. In den vergangenen 10 Jahren wurde durch die mannigfachen Tätigkeiten im Zuge des Projektes nicht nur die tatkräftige Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen ermöglicht, sondern es wurden einzigartige Rahmenbedingungen geschaffen, um in Rumänien die akademische Forschung und Lehre in deutscher Sprache entscheidend zu unterstützen und zu gestalten. In diesen 10 Jahren förderte der DAAD mit ca. 400.000,00 Euro verschiedenste Lehrveranstaltungen,

Forschungssemester, Arbeitsgruppen und Workshops. 1.136 Absolventen des DSG konnten davon profitieren.

Die HfWU Nürtingen-Geislingen, insbesondere die Fakultät für Wirtschaft und Recht, hat durch die kontinuierliche Entsendung ihrer Professoren und die Aufnahme unserer Dozenten sowie Studenten in Deutschland eine zentrale Rolle für die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten 10 Jahre übernommen. Insbesondere zeichnet sich Frau Prof. Dr. Prof. hc. Heidemarie Seel als Projektleiterin maßgeblich verantwortlich für die stetige und erfolgreiche Weiterentwicklung dieser Kooperation aus. Aufgrund Ihres persönlichen Engagements können wir heute von einer gelungenen, fruchtbaren und auch weiterhin vielversprechender Zusammenarbeit über geographische Grenzen hinaus sprechen.

Wir als eigenständige Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache an der UBB FSEGA, haben uns zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft gemeinsam mit unseren Partnern die hochwertige akademische Ausbildung deutschsprachiger rumänischer Studenten fortzusetzen, um so einen entscheidenden Beitrag für ein prosperierendes Rumänien in einem friedvollen Europa zu leisten.

Die Mitglieder der Abteilung
für Wirtschaftswissenschaften und
Unternehmensführung in deutscher Sprache

Klausenburg, 10. Mai 2019

Workshop mit dem Thema " GENDER - Gleichstellung als gesellschaftspolitisches Anliegen: Ziele, Strategien, Maßnahmen - in Deutschland und in Rumänien " am 10. Mai 2019 Hotel UNIVERSITAS



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



3. Edition

10-jähriges Jubiläum der Kooperation UBB-FSEGA und HfWU Nürtingen-Geislingen

Tagesprogramm

9.00 Uhr – 9.30 Uhr: Einschreibung der Teilnehmer

9.30 Uhr : Eröffnung der Veranstaltung zum Thema:

" GENDER - Gleichstellung als gesellschaftspolitisches Anliegen: Ziele, Strategien, Maßnahmen - in Deutschland und in Rumänien "

Grusswort:

Acad. Prof.univ.dr. Ioan Aurel Pop

Prof.univ.dr. Rudolf Gräf

Prof.univ.dr. Daniel David

Rektor Babeş – Bolyai Universität, Cluj-Napoca

Prorektor Babeş – Bolyai Universität, Cluj-Napoca

Prorektor Babeş – Bolyai Universität, Cluj-Napoca

Executive Director STAR –UBB

Release of Research Project „ Sustainable Induction of new Joiners: Desiderata of a successful integration in the company“ / Veröffentlichung des Forschungsprojektes STAR - UBB - DAAD- HfWU - NTT DATA Romania – FSEGA: „ Nachhaltige Einarbeitung neuer Organisationsmitglieder: Desiderata einer gelungenen Integration in das Unternehmen“

Conf.univ.dr. Răzvan Mustață

Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan

Dekan Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, Babeş – Bolyai Universität, Cluj-Napoca

Prodekanin Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, Babeş – Bolyai Universität, Cluj-Napoca

Ingo Tegge

Prof. Dr. Frank Andreas Schittenhelm

Michael Jaumann

Leiter Goethe Institut Klausenburg

Vertreter des Rektors der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen

IC-Leiter DAAD-Informationszentrum (IC)

Plenum Präsentationen

Moderatorin: Lect. univ. dr. Diana Ivana

10.00 Uhr – 10.10 Uhr	Thema 1 – Prof.Dr. Heidemarie Seel , Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen – „Mehr Frauen in Hochschulprofessuren - Maßnahmen der Landesregierung Baden-Württemberg“
10.10 Uhr - 10.20 Uhr	Thema 2 – Dr. Daniel Metz , NTT DATA Romania – „Diversität und Inklusion: WiN Programm in einem hochinnovativen IT Unternehmen“
10.20 Uhr - 10.40 Uhr	Kaffeepause
10.40 Uhr - 10.50 Uhr	Thema 3 – Prof. Dr. Lisa Schwalbe , Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen - „Aufgaben und Aktivitäten von Gleichstellungsbeauftragten an deutschen Hochschulen“
10.50 Uhr - 11.00 Uhr	Thema 4 – Prof. Dr. Frank Andreas Schittenhelm , Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen - „Motivierung von Studentinnen für MINT-Studienfächer“
11.00 Uhr - 11.10 Uhr	Thema 5 – Prof. Dr. Birgit Meyer , Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen -

Workshop mit dem Thema " GENDER - Gleichstellung als gesellschaftspolitisches Anliegen: Ziele, Strategien, Maßnahmen - in Deutschland und in Rumänien "am 10. Mai 2019 Hotel UNIVERSITAS

„Rhetorik – Workshops für Frauen“

11.10 Uhr - 11.20 Uhr	Thema 6 – Prof. Univ.Dr.-Ing. Adrian Pislă , Technische Universität, Cluj-Napoca - „Gleichstellungsförderung an der UTCN“
11.20 Uhr - 12.00 Uhr	Kaffeepause
12.00 Uhr - 12.10 Uhr	Thema 7 – Exzellenz Michael Hall , brit. Konsul a.D., Europarat Strasbourg - „Brexit – a journey into terra incognita?“
12.10 Uhr - 12.20 Uhr	Thema 8 – M.Sc. Drd. Nikolaj Lunze , Daimler AG Stuttgart und Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen „Gleichstellungs-Maßnahmen in einem Grosskonzern“
12.20 Uhr - 12.30 Uhr	Thema 9 – Dipl. Ing. Ludger Thol , DWNT - Deutscher Wirtschaftsklub Nord Transilvanien in Klausenburg - „Unternehmerinnen in Cluj-Napoca - Metiers und Vernetzung“
12.30 Uhr - 12.40 Uhr	Thema 10 – Tamas Bandi – Sales Manager, Szel Mob Cristuru Secuiesc - „Karrierechancen von männlichen und weiblichen Mitarbeitern eines Möbelherstellers in Rumänien“
12.40 Uhr - 12.50 Uhr	Thema 11– M.Sc. Drd. Sueleyman Torasan – Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen - „Leistung und Leistungsmotivation von Studentinnen und Studenten“
12.50 Uhr - 13.00 Uhr	Thema 12– M.Sc. Susann Danowsky – Fachschaftsberaterin für Deutsch in Nordsiebenbürgen - „ Ist Gleichstellung, Gleichstellung ?“
13.00 Uhr - 13.10 Uhr	Thema 13– B.A. Hannelore Gyorgy , Masterstudentin MIG, UBB FSEGA- „Motivieren von Mitarbeitern zur Steigerung der Produktivität und der Arbeitszufriedenheit “
13.10 Uhr - 13.20 Uhr	Thema 14– Lect. univ. dr. Diana Ivana – FSEGA, Workforce Manager NTT DATA Romania -: „Forschungsprojekt STAR –UBB- DAAD-HfWU-NTT DATA Romania- FSEGA: Nachhaltige Einarbeitung neuer Organisationsmitglieder: Desiderata einer gelungenen Integration in das Unternehmen“
13.20 Uhr - 14.00 Uhr	Zusammenfassung Workshop



Auszeichnung für die beste Leistung im Masterstudium

Zur Würdigung und Förderung für herausragende
wissenschaftliche Leistungen im deutschsprachigen
Masterstudiengang

Internationales Management M.Sc.

der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und
Unternehmensführung an der UBB-FSEGA verleihen
wir den mit 250 EUR dotierten

Heidemarie Seel & Nikolaj Lunze Preis

Prof. Dr. Prof. h.c. Heidemarie Seel

Nikolaj Lunze M.Sc.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu meinem großen Bedauern ist es mir aus dringenden dienstlichen Gründen nicht möglich, heute in Cluj zu sein – ich bitte die Gastgeber und alle Anwesenden um Verständnis und Nachsicht für mein Fernbleiben.

Als Leiter des IC Bukarest möchte ich kurz ein paar Daten und Fakten über den DAAD und dessen Aktivitäten in Rumänien erwähnen:

Der DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) ist die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Der DAAD organisiert und finanziert den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern, vermittelt Hochschullehrer und Lektoren, informiert weltweit über den Studien- und Forschungsstandort Deutschland und unterstützt die Internationalisierung der deutschen Hochschulen.

Im vergangenen Jahr hat der DAAD über 400 rumänische Studierende und Wissenschaftler/innen in verschiedenen Kooperationsprojekten und Programmen gefördert. Ebenso wurden 450 Deutsche, die in oder mit Bezug auf Rumänien studieren, lehren oder forschen, gefördert. Der DAAD unterstützt zudem zahlreiche rumänisch-deutsche Hochschulkooperationsprojekte und vermittelt deutsche Hochschullehrkräfte an rumänische Universitäten. Auch an der UBB Cluj unterrichten derzeit drei vom DAAD geförderte Lehrkräfte.

Bildung in deutscher Sprache oder nach deutschen Modellen ist nicht umsonst in Rumänien ein Markenzeichen geworden – die hohe Zahl von über 80 deutschsprachigen Studiengängen an den verschiedenen Hochschulen des Landes beweist dies. Deutsch hat als Arbeits- und Wissenschaftssprache in Rumänien eine besonders starke Stellung. Auch das große Interesse der deutschen Wirtschaft, die hierzulande mit tausenden von Unternehmen aktiv ist, zeugt davon.

Der deutschsprachige Studiengang an der FSEGA der Universität Babeş-Bolyai positioniert sich in diesem Kontext und nimmt hier eine führende Stellung ein. Dafür liefert gerade auch die heutige Veranstaltung einen bedeutsamen Beleg: Die hochaktuellen Fragestellungen der Workshop-Beiträge und die Vorstellung des großen Forschungsprojekts zeigen den engen Praxisbezug und Kontakt zur Wirtschaft, der den deutschsprachigen Studiengang der FSEGA auszeichnet. Zugleich wird hier die intensive Zusammenarbeit mit der deutschen akademischen Welt deutlich, in diesem Fall mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Wir sind stolz darauf, dass diese Zusammenarbeit lange Jahre vom DAAD gefördert werden konnte.

Heute wird auch das zehnjährige Bestehen der Kooperation zwischen HFWU und FSEGA gefeiert. Zu diesem Jubiläum möchte ich im Namen des DAAD ganz herzlich gratulieren. Wir hoffen auf eine Fortsetzung dieser Kooperation und wünschen allen Teilnehmern/innen spannende Vorträge und gute Gespräche!

Herzliche Grüße



Michael Jaumann

DAAD-Informationszentrum Bukarest

Ist Gleichstellung Gleichstellung?

FSB/MSc Susann Danowsky, Cluj-Napoca, 2019

Das Deutsche Sprachdiplom DSD II der Kultusministerkonferenz KMK Deutschlands belegt die kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Abiturienten in Bezug auf kontrovers diskutierte, aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Es ermöglicht den Studenten den Zugang zu deutschen Hochschulen und Universitäten, zu deutschen Studiengängen an ausländischen Universitäten, wie der UBB FSEGA und zum deutschen Arbeitsmarkt.

Die Frage des Gender Mainstreaming, oder auf Deutsch: der Gleichstellung der Geschlechter beschäftigt die Welt seit fast 40 Jahren. Seit 1999 ist die Gleichberechtigung der Geschlechter auch ein erklärtes Ziel der EU. Ursprünglich ging es hauptsächlich um die Gleichstellung der Frau, mittlerweile sind aber alle Menschen einbezogen, die aufgrund ihres Geschlechtes benachteiligt werden.

Begriffe wie Frauenquote, Gleichstellungsbeauftragte, Gender Diversity, gleichgeschlechtliche Ehe sind auch in Deutschland in aller Munde und sollen zum Abbau der Diskriminierung beitragen. Insbesondere auf den Arbeitsmärkten (außer im öffentlichen Dienst) gibt es aber immer noch Handlungsbedarf. Frauen werden durchschnittlich immer noch schlechter bezahlt. Sie arbeiten im Niedriglohnsektor oder in Teilzeit, sodass sich die schlechtere Entlohnung auch auf ihre spätere Rente auswirkt. Viele der Frauen geraten so in eine Altersarmut, wenn sie nicht anderweitig abgesichert sind.

Da viele der Absolventen deutschsprachiger Studiengänge später in Deutschland oder in Europa arbeiten möchten, setzen sie sich bereits im Vorfeld mit den aktuellen politischen Gegebenheiten auseinander. Dabei helfen ihnen natürlich ihre Fachkompetenz, aber auch aussercurriculare Angebote verschiedener Workshops und die Partnerschaften mit deutschen Universitäten.

Auch die Absolventen der Klausenburger Gymnasien haben die Chance, als Studenten der FSEGA, an diesen Workshops zu partizipieren und sich über das universitäre Angebot hinaus, mit deutschen/europäischen Gegebenheiten auseinanderzusetzen. Die Abiturienten des N.C. George Cosbuc, des L.T. Istvan Bathory, des L.T. Csere. Apaczai und des C.N. Liviu Rebreanu in Bistritz sind seit der Eröffnung der Deutschen Abteilung der FSEGA in 2002, eine feste Konstante der Neuimmatrikulationen geworden. Das zusätzliche Angebot der UBB FSEGA, wie z.B. Stipendien, Workshops, Projekte und Kooperationen ist ein Bonus bei der Auswahl des Studiums und führt im Bereich der Deutschen Linie zu stabilen Anmeldezahlen.

Die Kooperation intensiviert sich mit jedem neuen Jahrgang und die Zusammenarbeit zwischen der Fachschaftsberaterin in Siebenbürgen Frau Susann Danowsky und der Prodekanin der FSEGA Frau Dr. Mihaela Dragan ist ein Grundstein für die weitere zukunftsorientierte Entwicklung zwischen den deutschsprachigen Gymnasien Nordsiebenbürgens und der UBB FSEGA.



1. Die Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in Deutscher Sprache – Eckdaten, Auszeichnungen und vieles mehr...

1.1 Gründung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung im Jahr 1961

FSEGA ist eine der modernsten und dynamischsten Fakultäten der Babeş-Bolyai Universität. Die viersprachigen Studiengänge auf Bachelor-, Master- und Doktorniveau orientieren sich an internationalen Standards und setzen Schwerpunkte auf moderne und praxisnahe Inhalte. Es gibt über 100

technisch neu ausgestattete Hörsäle und Seminarräume, mehr als 50 Informatik- und Sprachlaboratorien mit gut ausgestattete PC-Pools und leistungsfähigem Internetanschluß. Akzent wird auf die Förderung internationaler Stipendienprogramme gesetzt.

1.2 Zielsetzungen des Departements für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in Deutscher Sprache (DSEGALG)

- Zusammenschließen neuer Partnerschaften mit inländischen und ausländischen Universitäten (Doppeldiplom mit Uni Rostock, Geislingen);
- Engere Zusammenarbeiten mit Unternehmen für Studentenpraktika und Forschung
- Curriculum + Lehrinhalte = Gerechtere Anpassung an die Vorstellungen und Studienwünsche der Studierenden zu erzielen (aufgrund von Beschäftigungsstandarde und die während der Ausbildung erworbenen Kompetenzen und Fertigkeiten)
- gewährleisten eines korrekten Anschlusses Rumäniens an Europa (Partnerschaften, Kooperationen, Dozenten- und Studentenmobilitäten, gemeinsame Publikationen, Konferenzteilnahmen)
- Sichern den wissenschaftlichen, aber auch den praktischen Fortschritt unserer Studierenden (bessere Karriereperspektiven)
- Bindeglied der Beziehung zwischen Europa und Rumänien (DAAD Antrag zur Förderung des deutschsprachigen Studiengangs)

1.3 Deutschsprachige Studiengänge der Fakultät

- **Bachelor** (Unterrichtsform: Tagesunterricht)
- ab 2015 – **Unternehmensführung in Deutscher Sprache/Business Administration in German Language**
- Wirtschaft und Internationale Wirtschaftsbeziehungen ab 2005 bis 2013 (6 Semester)
- Betriebswirtschaftslehre ab 2005 bis 2014 (6 Semester)
- **Master** (Unterrichtsform: Tagesunterricht)
- **Internationales Management** ab 2008 (4 Semester)

1.4 Wie viele Studenten und woher?

Unsere Studenten stammen aus über 50 Ortschaften aus Rumänien (überwiegend Siebenbürgen), aber auch aus Deutschland oder Österreich.

Zahl der ausländischen Studenten in der Zeitspanne 2004 – 2018

10 jähriges Jubiläum der Kooperation UBB-FSEGA und HfWU Nürtingen-Geislingen

1.5 Einheimische Lehrkräfte

Informatik:	Univ. Prof. Dr. Nicolae GHIȘOIU (em.) Univ. Lekt. Dr. Raluca ARBA
Rechnungswesen:	Univ. Prof. Dr. Mariana Leontina MUREȘAN (em.) Univ. Conf. Dr. Victor Octavian MÜLLER
Management:	Univ. Prof. Dr. Rodica FRĂȚILĂ (em.) Univ. Prof. Dr. Mihaela DRĂGAN Univ. Conf. Dr. Diana PITIC Univ. Lekt. Dr. Zenovia POP Univ. Lekt. Dr. Diana IVANA Univ. Assist. Dr. Tudor IRIMIAȘ
Mathematik:	Univ. Conf. Dr. Madalina PĂCURAR
Statistik:	Univ. Conf. Dr. Gabriela Maria BRENDEA
Wirtschaft Internationale Beziehungen:	Univ. Conf. Dr. Irina Marilena BAN
Wirtschaftsgeschichte:	Univ. Prof. Dr. Rudolf GRÄF
Handelsrecht:	Univ. Conf. Dr. Ciprian Adrian PĂUN
Finanzen:	Univ. Assist. Dr. Vlad BOTOȘ
Marketing:	Univ. Prof. Dr. Habil. Cristian Dan DABIJA
Forschung:	Dr. Lordeana Ioana MIHALCA

Wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden

- Drd. Laura Avram, Drd. Amalia Nedelcut; Drd. Cezara Patricia Pascalau, MA Codruta Simandan
- Sekretärin verantwortlich für den deutschen Studiengang: Ing. Hilda Monica TOCACIU
- Sekretärin am Department: Ec. Adriana BOTA

1.6 Kurze Darstellung der Studienprogramme (BA und MA)

Unternehmensführung (in deutscher Sprache)
Vollzeitsstudium

ZIEL der Spezialisierung
Mit dem Beginn des Studienjahres 2015-2016 greift eine eingeleitete Studienreform. Die beiden bisherigen Bachelorstudiengänge werden zusammengeführt zu einem Studienprogramm „Unternehmensführung in deutscher Sprache“. Angeregt nicht zuletzt durch die internationale DAAD-Tagung zum 25-jährigen Bestehen der DSG-Programme in MOE/GUS in Bonn 2013 und die dort intensiv diskutierte Option dualer Studiengänge, wurde für den neuen Studiengang an der FSEGA das Angebot eines dualen Studiums entwickelt. Laut dem Beschluss Nr. 80/20.05.2015 der Nationalen Akkreditierungsagentur auf Hochschulebene in Rumänien wird das Studienprogramm „Unternehmensführung in deutscher Sprache“ im Studienjahr 2015-2016 erstmalig aufgenommen. Die Partner aus der Wirtschaft sind: u.a. E.ON, MHP, EBS, mag-System, Bombardier Transportation, LKW Walter, SAP, Endress+Hauser, Office Depot, Genpact und der DWT. Gleichzeitig fördert die deutsche Abteilung auch die Kooperation mit Universitäten aus deutschsprachigen Raum: Universität Wien, Universität Trier, Universität Siegen, Universität Bern, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Fachhochschule Schmalkalden.

Die Ziele der Spezialisierung orientieren sich in der Richtung der Ausbildung der Fachpersonalien im betriebswirtschaftlichen Bereich, die international anerkannte Kompetenzen besitzen. Die Studieninhalte, Studienablauf und Studienorganisation orientieren sich eng an europäischen Standards und den Vorgaben des Bologna-Prozesses, dem sich Rumänien angeschlossen hat.

Curriculum

1. Semester • Mikroökonomie • Europäische Wirtschaft • Angewandte Wirtschaftsmathematik • Management • Öffentliche Finanzen • Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) • Sport	• WP 3 Inferentielle Statistik • WP 3 Internetanwendungen • WP 3 Internationale Wirtschaft • WP 3 Umweltwirtschaft • Praktikum - Unternehmensführung
2. Semester • Makroökonomie • Finanz- und Versicherungsmathematik • Grundlagen Der Buchführung • Wirtschaftsinformatik • Grundlagen Des Marketings • Handelsrecht • Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) • Sport	• WP 4 Finanz- und Bankmanagement • WP 4 Unternehmensethik/Deutsches Unternehmensrecht • WP 4 Internationale Wirtschaftsbeziehungen
3. Semester • Unternehmensorganisation • Finanzbuchführung • Datenbank Und Programmierung • Deskriptive Statistik • Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) • Sport	• Computergestützte Entscheidungssysteme • Logistikmanagement • Statistische Datenverarbeitung • Internationales Marketing • Strategisches Management • Erarbeitung Der Bachelorarbeit
4. Semester • WP 1 Wissenschaftliches Arbeiten • WP 1 Wirtschaftsethik • WP 1 Paläologie • WP 2 Wirtschaftsgeschichte • WP 2 Unternehmensmanagement • Internationales Management • Betriebsbuchführung • Finanzmärkte • Qualität Und Leistung Im Unternehmen • Wettbewerbsrechtliche • Personalmanagement • Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch)	• WP 5 Integrierte Informationssysteme • WP 6 Unternehmensbewertung • WP 6 Verhandlungspolitik • WP 6 Risikomanagement • WP 6 Qualitätsmanagement • WP 6 Management Der Kleinen Und Mittleren Unternehmen • WP 7 Wahlprüfungsfach

Erworbene KOMPETENZEN:

- Datenerhebung, -verarbeitung und -analyse im Umfeld der Organisation/Unternehmen;
- Implementierung von methodologischen Vorgehensweisen, wirtschaftlichen Massnahmen, Politiken und Programmen;
- Durchführung von buchhalterischen Arbeiten, Erstellung von wirtschaftlichen und finanziellen Berichten/Abschlüssen;
- Verwendung von wirtschaftlichen Datenbanken und Softwareprodukten;
- Unterstützung der personalwirtschaftlichen Tätigkeiten;
- Erstellung und Management von Businessplanen und bereichsspezifischen Tätigkeiten;
- Anwendung der Prinzipien und Normen der Berufsethik innerhalb der strengen, effizienten und verantwortlichen eigenen Arbeitsethik;
- Identifizierung von Rollen und Verantwortungen in einer multispezialisierten Gruppe und die Verwendung von Kooperationsstrategien für die effiziente Arbeit in der Gruppe;
- Identifizierung der Weiterbildungsmöglichkeiten und die effiziente Verwertung von Ressourcen und Ausbildungstechniken für die eigene Karriereentwicklung.

Beschäftigungsperspektive
Die Absolventen dieser Spezialisierung werden bereit sein, ökonomische Funktionen zu besetzen, inklusive Führungsfunktionen im Unternehmen. Gleichzeitig, fördert die deutsche Abteilung auch die Kooperation mit Universitäten aus dem deutschsprachigen Raum: Universität Wien, Universität Trier, Universität Siegen, Universität Bern, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Fachhochschule Schmalkalden.

Wichtig ist, dass die Studenten einen Überblick über den Ablauf im Alltag eines Unternehmens erhalten. Für die Studenten der Deutschen Unterrichtslinie besteht häufig die Möglichkeit, bei deutschen Unternehmen in Siebenbürgen zu arbeiten. Unsere Fakultät arbeitet mit dem deutschsprachigen Wirtschaftsklub Nordruralvianen (DWT) mit EBS Romania, Reha, E.ON und LKW Walter zusammen. (Beispiel mögliche Berufe: Export Unternehmensbewertung, Buchhalter, Manager Personalabteilung).

Verantwortliche für das Studienprogramm:
Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan
kontakt: mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro

www.econ.ubbcluj.ro

INTERNATIONALES MANAGEMENT
Vollzeitsstudium, Tagesunterricht (in deutscher Sprache)

Ziele:
Das Masterprogramm bietet den Kursteilnehmern außerordentliche berufliche Perspektiven für ihre zukünftige Karriere, indem er auf die zunehmende Nachfrage nach jungen Absolventen mit Management-Fähigkeiten im Bereich internationaler Unternehmen reagiert. Die Hauptziele, die dieses Masterprogramm erreichen will, können wie folgt zusammengefasst werden: Aneignung und Vertiefung der Konzepte, der Theorien und Methodik, die spezifisch für den Fachbereich Internationales Management sind. Zugleich strebt das Masterprogramm die Wissensvertiefung der Studierenden durch DAAD-, ERASMUS- und ROTARY-Stipendien an, jedoch auch die berufliche Vorbereitung dieser in Bezug auf die Entwicklung der notwendigen praktischen Fähigkeiten, in deutschsprachigen Unternehmen, wie EBS an NTT Data Company, REHAU Polymer, E.ON Romania, MHP - a Porsche Company, BOMBARDIER, MSG System, SAP, GENPACT, OFFICE DEPOT etc.

Curriculum

1. Semester • Internationales • Organisationsmanagement • Vertiefte innerbetriebliche Buchführung • Techniken und Instrumente des Qualitätsmanagements • Marketingstrategien • Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (Englisch - Französisch)	2. Semester • Change Management • Business Process Management • Strategisches Personalmanagement • Führungsmodelle und -theorien • Wirtschaftskommunikation 2. Sprache (Spanisch, Französisch, Englisch, Italienisch)
3. Semester • Wirtschaft der internationalen Unternehmen • Internationales Buchführung • Management der Logistik • Wirtschaftskommunikation 2. Sprache (Spanisch, Französisch, Englisch, Italienisch) • Ethik und Corporate Social Responsibility	4. Semester • Wirtschaftspolitik der EU • Umfassendes Qualitätsmanagement • Praktikum (Wirtschaft der internationalen Unternehmen) • Fertigstellung der Masterarbeit

Zulassungskriterien
Das Vorlegen einer Urkunde, die das Vorhandensein von angemessenen Deutschkenntnissen nachweist (z.B. Sprachdiplom).

Aufnahmepflicht
• 50 % zählt die Note, die bei der Abschlussprüfung auf Bachelorniveau erhalten wurde.
• 50% zählt die schriftliche Prüfung in deutscher Sprache zu den Fächern „Internationales Management“ und „Qualitätsmanagement“.

Einstellungsperspektiven
Das akademische Angebot dieses Masterprogramms wird in Partnerschaft mit der Universität Wien, Universität Trier, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Nürtingen-Geislingen und der Universität Bern ermöglicht. Zugleich haben die Studierenden die Möglichkeit ein ERASMUS-Internship über drei Monate (01.07 - 30.09) bei MHP - a Porsche Company zu erwerben.

Mögliche Berufe
Die unsere Absolventen ausüben sind: Manager von Qualitätsmanagement-Systemen, Verkaufsmanager, Projektmanager, Experte im Management von Investitionstätigkeiten, Berater im Management, Berater/Experte/Prüfer/Gutachter/ Wirtschaftswissenschaftler im Management und Marketing.

Verantwortliche für das Studienprogramm:
Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan
kontakt: mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro

www.econ.ubbcluj.ro

1.7 Kooperationsabkommen

- Univ. Siegen (ab 2005/2006) und für die Zeitspanne 2010-2015
- Univ. Trier (ab 2003/2004) und für die Zeitspanne 2010-2015;
- Wirtschaftsuniversität Wien (ab 2003/2004);
- Univ. Wien – Interuniversitäre Partnerschaft (ab 2003/2004) und für die Zeitspanne 2010-2015;
- Freie Universität Berlin (ab 2004/2005);
- FH Schmalkalden (ab 2008/2009);
- Univ. Graz (ab 2004/2005) und für die Zeitspanne 2010-2015;
- FH Eisenstadt (ab 2006/2007);
- FH Würzburg (ab 2006/2007);
- FH Nürtingen-Geislingen (ab 2006/2007) – Förderungsantrag des deutschsprachigen Studiengangs und für die Zeitspanne 2010-2019;
- Technische Universität Chemnitz für die Zeitspanne 2010-2019

1.8 Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Ab Semesterbeginn, wird auch die Praxis in der Lehre miteinbezogen: Besteuerung, Finanz- und Wirtschaftsanalyse, Management der KMU an, sowie Vorträge von Geschäftsführern, als auch die gemeinsame Organisation von Workshops mit Unternehmen:

- Kaufland Romania SCS
- Struktur und Management – GmbH Köln Deutschland;
- LKW - Walter - Wiener Neudorf Austria;
- NTT DATA Romania;
- Heldfashion AG, S.C.Rehau SRL, S.C. Eckelerle SRL, S.C. Siemens SRL;
- See AG, Horvath und Partners;
- EON Romania;
- DWNT – Deutscher Wirtschaftsclub Nord Transilvanien.

Mit folgenden Unternehmen sind in den letzten zehn Jahren Partnerschaften entstanden:

NTT DATA
Global IT Innovator

- Kooperation mit NTT Data Romania ab SS 2017
- Forschung im Bereich Organisationspsychologie: Darstellung des Profils der künftigen ITsten
- Vorlesungen und Seminare im Bereich Geschäftsstrategien, Personalmanagement und Strategisches Personalmanagement
- DAAD Workshop, Vom Anfang des Karrierewegs bis zum Erfolg. SMART Human

Ressources im Kontext der Digitalisierung“: Zertifikate für die Teilnehmer.

NTT DATA Lecturer Ambassadors

Programm:

Diana Stanese, Chief Operation Officer

- Personalbeschaffung und – retention.
 - Strategien zur Leistungserhöhung
 - Personalmanagement und Karrierewege
- Amelia Prostean, BU Manager Digital Business Solutions**

- Diversity Management
- Florina Iordache, Manager People Engagement**

- Training, Entwicklung und Leistungserhöhung
- Beziehung zwischen Motivation und Leistung

Cristina Costescu, Manager HR Corporate

- Konfliktmanagement
- Andrada Nica, Workforce Manager AMS, Ioana Zdrenghia, Manager Business Intervention**

- HR Informationssysteme
- Ilinca Poienariu, Academy Manager**
- AMS Academy Opportunities
- Irina Achim, HRC Consultant**
- Talent Management

BOMBARDIER

- Preise für außerordentliche Leistungen



- Vorträge und Internships

HAUFE.

- Preise und Übernahme von Studiengebühren

msg

- Praxisorientierte Vorträge und Internships

MHP
A PORSCHE COMPANY

- MHP Internships: MHP Internships im Bereich Personalmanagement für deutschsprachige Studenten in Ludwigsburg, Deutschland



- Stipendien für exzellente schulische Leistungen
- Unterstützung der Studierenden mit der Lizenz – und Masterarbeiten
- Organisation der praxisorientierten Präsentation im Rahmen der Studienreise
- Übernahme von Gebühren

e-on

- Die E.ON Partnerschaft ab 2009:
- Zustande gekommene Aktivitäten:
- Drei E.ON Lektorate je 5000 Euro;
- Ausrüstung der deutschsprachigen Studienlinie (5000 Euro Wert)

1.9 Rückblick zum 20. jährigen Jubiläum der DSG der BBU



**UNIVERSITATEA
BABEŞ-BOLYAI**

20 LINIA DE STUDII
în limba germană
LA UBB
de ani

Lfd. Nr.	ORT UND ZEIT DER VERANSTALTUNG	KURZBESCHREIBUNG DER VERANSTALTUNG	ORGANISATOR (EN) DER VERANSTALTUNG	EVTL. FÖRDERER UND SPONSOREN DER VERANSTALTUNG
Eröffnung des Deutschsprachigen Studiengangs an der FSEGA im Akademischen Jahr 2015 – 2016				
Amphitheater A1 29. September 2015 10.00 Uhr	Die feierliche Eröffnung bei dem deutschsprachigen Studiengang an der FSEGA (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung) hat am 29. September 2015 im Raum A1 stattgefunden. Die Vertreter der Fakultät: Frau Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan, Prodekanin der FSEGA, verantwortlich für die deutschsprachige Studienrichtung FSEGA, Herr Prof. Univ. Dr. Dumitru Mariș, Dekan der FSEGA, Frau Prof. Univ. Dr. Mariana Muresan, Direktor des Departements für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache an der FSEGA, die bemerkenswerten Gäste, Herr Prof. Dr. Dieter Grasedieck, Universität Duisburg, Herr Daniel Metz, Generaldirektor von EBS an NTT Data Company, Frau Christel Ungar-Ionescu, bekannte Chefredakteurin der deutschen Sendung des öffentlich-rechtlichen rumänischen Fernsehens TVR, sowie zwei Absolventinnen der deutschsprachigen Studienrichtung der FSEGA, Frau Manuela Măneacan, Team Leader, Sykes Enterprises, Cluj-Napoca und Frau Laura Oana Berceanu, Übersetzer und Dolmetscherin, gegenwärtig Deutschlehrerin bei Bosch, haben die anwesenden Studenten über die Opportunitäten und Herausforderungen der gewählten Karriere angeregt. Details: http://de.econ.ubbcluj.ro/eroffnung-des-universitatsjahres-20152016-bei-der-deutschsprachigen-studienrichtung-der-fsega			
2.	Vortragsreihe Zusammenarbeit mit der Wirtschaft am Deutschsprachigen Studiengang der FSEGA: Treffen mit Vertretern von EBS an NTT Data Company am Deutschsprachigen Studiengang der Fakultät	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan Conf. Univ. Dr. Mădălina Păcurar Vertreter EBS an NTT Data: Hr. Daniel Metz Fr. Diana Stăneșe Fr. Mihaela Unguraș		
3.	Vortragsreihe Zusammenarbeit mit der Wirtschaft am Deutschsprachigen Studiengang der FSEGA: Einführung der Studierenden in die Wirtschaftspraxis	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan Conf. Univ. Dr. Mădălina Păcurar Vertreter EBS an NTT Data: Hr. Daniel Metz Fr. Diana Stăneșe Fr. Mihaela Unguraș		
4.	Vortragsreihe Zusammenarbeit mit der Wirtschaft am Deutschsprachigen Studiengang der FSEGA: Karriere und Berufschancen in der Transportbranche bei LKW-Walter in Wiener Neudorf	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan Conf. Univ. Dr. Mădălina Păcurar Vertreter LKW-Walter: Hr. Daniel Piersic		

5.	Vortrag: Hat Social Entrepreneurship eine Zukunft in der heutigen Wirtschaftswelt? Vortragende: Lector univ.dr. Zenovia Cristiana Pop 4. Dezember 2015 Raum 009 20.00 Uhr	Im Rahmen des 20. Jubiläums der deutschsprachigen Studienrichtung der BBU Klausenburg wurde am 4. Dezember 2015 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, die Lange Nacht der Wissenschaft mit dem Thema: Hat Social Entrepreneurship eine Zukunft in der heutigen Wirtschaftswelt?, organisiert. Studenten und Masterstudenten hatten somit die Möglichkeit eine Übersicht über die wichtigsten Akteure zu bekommen und gleichzeitig die Motive zu verstehen die Unternehmen bewegen nicht nur Profit, sondern gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Lekt. Univ. Dr. Zenovia Cristiana Pop FSEGA, verantwortlich mit dem Organisieren der Veranstaltung Details: http://news.ubbcluj.ro/tag/zenovia-cristiana-pop/	Mitglieder DSEGALG Kontaktperson: Lector univ.dr. Zenovia Cristiana Pop	Team: "Lange Nacht der Wissenschaften" Conf.univ.dr. Christian Săcărea
6.	Vortragsreihe Zusammenarbeit mit der Wirtschaft am Deutschsprachigen Studiengang der FSEGA: Opportunitäten und Karriere bei LIDL 7. Dezember 2015 Raum 118 13.30 Uhr	Auf den ersten Blick scheint LIDL eine ganz neue Supermarktkette mit einer unkomplizierten Betriebsführung zu sein, die nützliche Produkte anbietet. Trotzdem, ist LIDL eine große und sehr komplex strukturierte Firma, die auch eine vielfältige Geschichte hat. Über alle diese interessanten Sachen haben die Studenten des 1. Jahrgangs der deutschen Studienrichtung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung während eines öffentlichen Gesprächs mit den Vertretern von LIDL Rumänien am 7. Dezember 2015 erfahren. Unsere geehrte Gäste waren Frau Cristina Csata, Warengeschäftsleiter LIDL Romania, Absolventin der deutschsprachigen Studienrichtung FSEGA, auch Absolvent der deutschsprachigen Studienrichtung FSEGA, und Herr Bogdan Fira, Vertriebsorganisationsleiter LIDL Romania. Details: http://de.econ.ubbcluj.ro/das-lidl-unternehmen-hinter-den-kulissen	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan Conf.univ.dr. Mădăli Păcurar	Vertreter LIDL Fr.Cristian Csata Hr. Bogdan Fira Hr.Andrei Vlaicu
7.	Vortragsreihe Zusammenarbeit mit der Wirtschaft am Deutschsprachigen Studiengang der FSEGA: Wichtige Begriffe zur Vorbereitung der zukünftigen Karriere bei msg System			
	26. Februar 2016 Raum 118 10.00 Uhr	Am 26. Februar 2016 fand bei der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung ein interessantes Treffen zum Thema „Wichtige Begriffe zur Vorbereitung der zukünftigen Karriere“ statt. Der Workshop wurde von Herrn Radu Jinga vom Unternehmen msg systems Romania gehalten und beinhaltete eine kurze Präsentation der Firma und viele nützliche Informationen für die Studenten, die eine erfolgreiche Karriere machen wollen. Innerhalb des Workshops hat Herr Jinga mit den Studenten über die Bedeutung der Karriere aufgrund einer PowerPoint Präsentation und einiger inspirierenden Videos diskutiert. Die wichtigsten Schlussfolgerungen der Diskussion waren die folgenden: die Tatsache, dass die erfolgreiche Arbeit immer ein Wunsch, nicht ein Zwang sein soll und die Tatsache, dass die Leute immer motiviert sein sollen, um produktiv zu arbeiten. Details: http://de.econ.ubbcluj.ro/uber-die-arbeitswelt-mit-msg-systems	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan Conf.univ.dr. Mădăli Păcurar	Vertreter msg System: Hr. Radu Jinga
8.	Workshop: „Fit für die Zukunft durch Gespräche der Universität mit der Wirtschaft“ 4. März 2016 Raum 118 9.30 Uhr	Zum dritten Mal hat am 4. März 2016 ein neuer Workshop in der Reihe <i>Fit für die Zukunft durch Gespräche der Universität mit der Wirtschaft</i> im Konferenzraum 118 der FSEGA stattgefunden. Wir hatten die besondere Ehre und grosse Freude, Herrn Akad. Prof.Univ.Dr. Ioan Aurel Pop, den Rektor unserer Universität, willkommen zu heissen. Die Gäste, Vertreter der Universitäten und bekannter Unternehmen, haben diesmal Antworten zu der Frage <i>Wie stellen sich die Unternehmen und die Universitäten auf die zukünftige Industriewirtschaft ein?</i> gesucht. Die Vorträge haben interessante Diskussionen geweckt: Wie schafft man gute Noten, die Regelstudienzeit einzuhalten und auch Praktika machen? Findet Ethik im Alltag oder in der Unternehmensführung noch statt? Wann werden wir die ersten selbstfahrenden Autos in Klausenburg haben? Welche Auswirkungen auf der eigenen Ausbildung gibt es, wenn man in den ersten Studienjahren schon angestellt ist? Gibt es wirklich immer grössere Differenzen zwischen den Armen und den Reichen? usw. Frau Prof.Univ.Dr. Mariana Mureșan war die Moderatorin der Diskussionen und Vorträge der geehrten Redner: Prof.Univ.Dr. Rudolf Gräf (Prorektor der BBU), Prof. Univ.H.C.Dr. Dieter Grasedieck (Universität Duisburg), Lekt.Univ.Dr. Christian Schuster (Fakultät für Europastudien, Vizepräsident des BBU Senats), Prof.Univ.Dr. Mihaela Drăgan (Direktor des Departements für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache an der FSEGA), Prof.Univ.Dr. Adrian Păcă (Technische Universität Klausenburg), Herr Ludger Thol (Geschäftsführer, Lupp Projekt Transilvania, Präsident DWNT), Herr Temesváry Zsolt (Geschäftsführer, E.ON Business Services Cluj-Napoca), Herr Philipp Kandal (General Manager EU / Head of OpenStreetMap, Telenav), Herr Konrad Kaschek (Geschäftsführer, Bosch Cluj-Napoca), Herr Bernd-Otto Hörmann (Manager Operations, MHP Consulting Romania). Lekt. Univ.Dr. Zenovia Pop (FSEGA, verantwortlich mit dem Organisieren der Veranstaltung). Die ganze Veranstaltung wurde ergänzt von den Vorträgen unserer Studentinnen Codruța Simăndan (MIG2), Teodora Cozma (MIG2), Laura Gastone (MIG2), Raluca Păcurar (MIG1), Iulia Tudoran (EAG3) und Claudia Pop (EAG3). Sie haben uns ihre Auslandserfahrungen als Stipendiaten mitgeteilt und die bisher erhaltenen Ergebnisse der Bachelor- und Masterarbeiten präsentiert. Details: http://de.econ.ubbcluj.ro/der-workshop-fit-fur-die-zukunft-durch-gesprache-der-universitat-mit-der-wirtschaft	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan Lector univ.dr. Zenovia Cristiana Pop	Sponsor des Workshops: Prof.h.c.D Dieter Grasedieck

9.	Studienreise: Besuch beim Kaufland Logistik Zentrallager Turda April 2016, Turda Ab 9.00 Uhr	Am 1. April hatten eine Gruppe Studenten der 1., 2. und 3. Studienjahre, zusammen mit einigen Erasmus Studenten des deutschsprachigen Studiengangs an der FSEGA und begleitet von Frau Prodekanin Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan, die Gelegenheit, das Kaufland Logistik Zentrallager Turda zu besuchen. Herr Dan Dorian Dehenes, Leitung Logistik Nord Kaufland, hat die Gruppe empfangen und hat ihnen einen Vortrag über das Unternehmen und die täglichen Aktivitäten, die da durchgeführt werden, gehalten. Nach den theoretischen Aspekten konnten sie die sechs- und elf-Etagen hohe Regalierung sehen, und anschließend hat Herr Dehenes ihnen das gesamte Lager gezeigt. Details: http://de.econ.ubbcluj.ro/besuch-beim-kaufland-logistik-zentrallager-turda	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan Asist.univ.dr. Tudor Irimiaș	DAAD – Projekt zur Förderung der DSD-Studiengänge Prof.h.c.Dr. Heidemarie Seel
10.	Wettbewerb OECOMICUS NAPOCENSIS: German Business Junior 2016 (5. Auflage) 20. April 2016, AULA der FSEGA 9.00 – 16.00 Uhr	Am 20. April haben die Events <i>German Business Junior 2016</i> (organisiert von dem deutschsprachigen Studiengang der FSEGA) und <i>German IT Junior 2016</i> (organisiert von dem deutschsprachigen Studiengang der Fakultät für Mathematik und Informatik) stattgefunden. Bei der gemeinsamen Eröffnung haben sowohl Vertreter der Wirtschaft als auch der Universität (Professoren, Gastprofessoren und Alumni) den Schülern über die Opportunitäten der wirtschaftlichen und informatischen deutschsprachigen Studien an der BBU geredet. Die Teilnehmer am German Business Junior haben im zweiten Teil des Events an drei Lehrveranstaltungen und dann im dritten Teil des Events haben 33 unter ihnen auch an dem GBI Quiz teilgenommen. Die Teilnehmer am GBI Quiz, die eine Note $N \geq 5$ erhalten haben, haben bei der Zulassung am deutschsprachigen Studiengang der FSEGA einen Bonus von 0,1*N bekommen. Details: http://de.econ.ubbcluj.ro/german-business-junior-2016	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan Prof.univ.dr. Mariana Muresan Ec.Adriana Bota	Sponsor der Veranstaltung: Prof.h.c.Dieter Grasedieck
11.	Workshop: „Einflussfaktoren der Beschäftigungsfähigkeit in Rumänien. Synergieeffekte zwischen Universität und Wirtschaft“ 13. Mai 2016 Raum 118 9.00 Uhr	Am 13. Mai 2016 hat das Workshop mit dem Thema <i>Einflussfaktoren der Beschäftigungsfähigkeit in Rumänien - Synergieeffekte zwischen Universität und Wirtschaft</i> stattgefunden. Das war eine Initiative von Frau Prof. Dr. Heidemarie Seel und der Mitglieder des Departments für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache (DSEGALG) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung der Babeș-Bolyai Universität, gefördert im DAAD Projekt der Deutschsprachigen Studiengänge (DSG) in MOE / GUS. In der Räumlichkeit 118 des Kampus der FSEGA haben Arbeitgeber, Lehrkräfte, Alumni und Studierende am deutschsprachigen Studiengang der FSEGA ihre Wünsche und Erwartungen auf den Tisch gelegt um gemeinsam Schlussfolgerungen ziehen zu können und nachhaltige Lösungen zu finden. Wir hatten die besondere Ehre und grosse Freude, Herrn Prof. Univ. Dr. Andreas Frey, den Rektor der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, willkommen zu heißen. Prof. Dr. Heidemarie Seel und Asst. Univ. Dr. Irimiaș Tudor (FSEGA, verantwortlich mit dem Organisieren der Veranstaltung) Die drei Teilen im Programm des Workshops haben die Gäste in Schach gehalten: 1. Zusammenarbeit zwischen Universität und den Wirtschaftspartnern (moderiert von Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan – Prodekanin FSEGA) 2. Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen des deutschsprachigen Studiengangs der FSEGA (moderiert von Prof. Univ. Dr. Mariana Muresan – Leiterin des DSEGALG und Mitglied des Senats der BBU) 3. Alumnivorträge und Diskussionsrunde: Win-Win-Win? Chancen der Absolventen – Personalstrategien der Wirtschaftspartner – Perspektiven der Universität (moderiert von Prof. Dr. Prof. h.c. Heidemarie Seel – HfWU). Details: http://de.econ.ubbcluj.ro/der-workshop-einflussfaktoren-der-beschaeftigungsfahigkeit-in-rumanien-synergieeffekte-zwischen-universitat-und-wirtschaft	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan Asist.univ.dr. Tudor Irimiaș	DAAD – Projekt zur Förderung der DSD-Studiengänge Prof.h.c.Dr. Heidemarie Seel
12.	Internationale wissenschaftliche Tagung: „Herausforderungen der Unternehmensführung in der heutigen Gesellschaft“ 3 - 4 Juni 2016 Raum 118 Raum 006 ab 9.00 Uhr	In der Zeitspanne 3. – 4. Juni 2016, hat die Internationale Wissenschaftliche Konferenz <i>Managerial challenges of the contemporary society - Herausforderungen der Unternehmensführung in der heutigen Gesellschaft</i> stattgefunden. Das Managementdepartment und das Department für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache (DSEGALG) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung der Babeș-Bolyai Universität haben sich in einen historischen Zeitpunkt die Kräfte vereint, u.z. beim Erreichen von 20 Jahre Tätigkeit der deutschen Studiengänge an der BBU. In der Räumlichkeit 118 des Kampus der FSEGA haben Mitarbeiter außer Haus der DSEGALG, als Keynote Speakers, Plenarvorträge gehalten: Prof. Dr. Uwe Götz (TU Chemnitz) – <i>Life Cycle Engineering for Sustainable Design of Technology-related Innovations. State-of-the-Art, Use Cases and Perspectives</i> und Prof. Mag. Dr. Josef Windsperger (Uni Wien) – <i>Reputation of Global Franchise Chains in BRICS</i> . Demnächst wurde die Vortragsreihe der DSEGALG im Raum 006 um 12:15 begonnen, wo die Mitglieder des Departments zusammen mit den Auslandsdozenten aus Deutschland und Österreich den aktuellen Stand ihrer Forschungsperspektiven dargestellt haben. Als Teil der Konferenz wurde auch eine Posterreihe organisiert, wo hochmotivierte Studierenden ihre Resultate präsentiert haben; sieben Bachelor- und Masterstudenten der deutschen Studienrichtung der FSEGA haben teilgenommen. Ihre Poster konnten im 1. Stock der FSEGA zwischen 11:15 und 12:15 erblickt werden. Doz. Univ. Dr. Gabriela Brenda (FSEGA, verantwortlich mit dem Organisieren der Veranstaltung gemeinsam mit Lect Univ. Dr. Cătălina Crisan), Details: http://de.econ.ubbcluj.ro/die-konferenz-managerial-challenges-of-the-contemporary-society-herausforderungen-der-unternehmensfuehrung-in-der-heutigen-gesellschaft	Mitglieder DSEGALG Kontaktpersonen: Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan Conf.univ.dr. Gabriela Brenda	Sponsor der Veranstaltung: Hr. Radu Jinga CEO - msq System

2. Lehre und akademische Aktivitäten

2.1 Unsere Gastprofessoren und angebotene Veranstaltungen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der angebotenen Veranstaltungen von Gastprofessoren und Dozenten der HfWU Nürtingen-Geislingen:

Lfd.Nr.	Name	Vorname	Fach	Zeitspanne
1.	Seel	Heidemarie	Warenexpertise - BA Theorien und Führungsmodelle - MA	WS 2011 SS 2012
2.	Bopp	Reinhold	Logistik - BA TQM - MA	WS 2011 SS 2012
3.	Heiko	Aurenz	Projektmanagement - BA	WS 2011
4.	Neubauer	Gunda	Strategisches Personalmanagement - MA	WS2011
5.	Sopha	Wolfram	Handelspolitiken in der UE – MA	SS 2012
6.	Bopp	Reinhold	Logistik - BA TQM - MA	WS 2012
7.	Heiko	Aurenz	Projektmanagement - BA	WS 2012
8.	Seel	Heidemarie	Warenexpertise - BA Theorien und Führungsmodelle – MA	WS 2012 SS 2013
9.	Neubauer	Gunda	Strategisches Personalmanagement - MA	SS 2013
10.	Sopha	Wolfram	Handelspolitiken in der UE – MA	SS 2013
11.	Erdenberger	Christoph	Finanzanalyse - BA	WS 2012
12.	Kopf	Bernhard	Unternehmensfinanzierung - BA	WS 2012
13.	Bopp	Reinhold	Logistik - BA	WS 2013
14.	Seel	Heidemarie	Warenexpertise - BA Theorien und Führungsmodelle – MA	WS 2013 SS 2014
15.	Neubauer	Gunda	Managementul strategic al resurselor umane	SS 2014
16.	Sopha	Wolfram	Handelspolitiken in der UE – MA	SS 2014
17.	Kopf	Bernhard	Unternehmensfinanzierung - BA Handelspolitiken - BA	WS 2013
18.	Feige	Celine	Einführung im SPSS	WS 2013
19.	Bopp	Reinhold	Logistik - BA	WS 2014
20.	Seel	Heidemarie	Warenexpertise - BA Theorien und Führungsmodelle – MA	WS 2014 SS2015
21.	Heiko	Aurenz	Projektmanagement- BA	WS 2014
22.	Neubauer	Gunda	Strategisches Personalmanagement - MA	SS2015
23.	Sopha	Wolfram	Handelspolitiken in der UE – MA	SS2015

24.	Kopf	Bernhard	Unternehmensfinanzierung - BA	WS 2014
25.	Bopp	Reinhold	Logistik - BA	WS2015
26.	Kopf	Bernhard	Unternehmensfinanzierung - BA	WS2015
27.	Sopha	Wolfram	Unternehmensmanagement - BA	WS 2015
28.	Neubauer	Gunda	Strategisches Personalmanagement - MA	SS2016
29.	Seel	Heidemarie	Warenexpertise - BA Theorien und Führungsmodelle – MA	WS2015 SS 2016
30.	Heiko	Aurenz	Projektmanagement- BA	WS2015 SS 2016
31.	Sopha	Wolfram	Unternehmensmanagement - BA	WS 2016
32.	Zorn	Daniel	Unternehmensfinanzierung – BA	WS 2016
33.	Seel	Heidemarie	Internationales Organisationsmanagement - MA	WS 2016
34.	Neubauer	Gunda	Strategisches Personalmanagement - MA	SS2017
35.	Polzin	Brigitte	Change Management - MA	SS2017
36.	Engelhart-Kreis	Barbara	Management- BA	WS2017
37.	Zorn	Daniel	Öffentliche Finanzen - BA/ Unternehmensfinanzierung - BA/ Projektmanagement – BA	WS2017
38.	Heyd	Reinhardt	Unternehmensfinanzierung – BA	WS2017
39.	Heiko	Aurenz	Geschäftsstrategien – BA	WS2017
40.	Seel	Heidemarie	Internationales Organisationsmanagement – MA	WS2017
41.	Zorn	Daniel	Controlling – BA	SS2018
42.	Sopha	Wolfram	Handelspolitiken in der EU – MA	SS2018
43.	Bopp	Reinhold	Handelspolitiken in der EU – MA	SS2018
44.	Schittenhelm	Andreas	Business Proces Management - MA	SS2018
45.	Torasan	Suleyman	Business Proces Management - MA	SS2018
46.	Rainer	Erne	Workshop zum Projektmanagement	SS2018
47.	Seel	Heidemarie	Internationales Organisationsmanagement – MA, Empirische Forschungsmethoden – MA	WS 2018
48.	Zorn	Daniel	Öffentliche Finanzen - BA/ Unternehmensfinanzierung - BA	WS 2018
49.	Engelhart-Kreis	Barbara	Management – BA	WS 2018
50.	Schwalbe	Lisa	Projektmanagement	WS 2018
51.	Staiber	Markus	Finanz- und Bankenmanagement	WS 2018

Gastprofessoren und Dozenten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

	Hon. Prof. Dr. Heiko Aurenz		Prof. Dr.-Ing. Reinhold Bopp
	Prof. Dr. Rainer Erne		Prof. Dr. rer. pol. Reinhard Heyd <i>(Lehrt nun an der Universität Ulm)</i>
	Hon. Prof. Dr. Bernhard Kopf		Prof. Dr. oec. publ. Barbara Kreis-Engelhardt
	Dr. Brigitte Polzin		Prof. Dr. Gunda Neubauer
	Prof. Dr. Frank Andreas Schittenhelm		Prof. Dr. Lisa Schwalbe
	Prof. Dr. Prof. H.C. Heidemarie Seel		Prof. Dr. Wolfram Sopha
	Prof. Dr. Markus Staiber		M. Sc., Technischer Dipl.-Betriebswirt (FH) Sueleyman Torasan
	Prof. Dr. LL. M. Daniel Zorn		

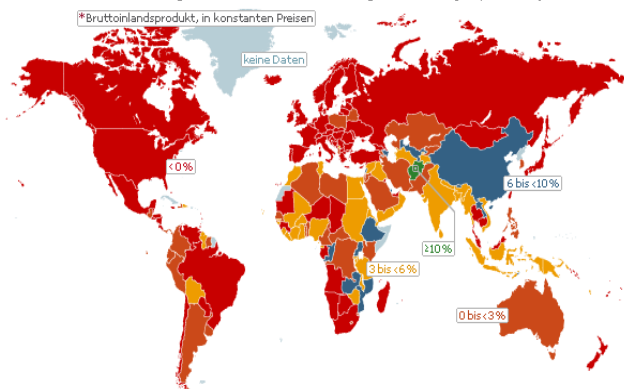
2.2 Akademische Veranstaltungen im Zuge der Kooperation seit 2009

Im Rahmen der durch den **Deutschen Akademischen Austauschdienst** (DAAD) gefoerberten Kooperation zwischen der **Hochschule für Wirtschaft und Umwelt** (HfWU) Nuertingen-Geislingen und der **Babes-Bolyai Universitaet** (UBB) Cluj-Napoca/ Fakultaet für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensfuehrung (FSEGA) wurden in den letzten zehn Jahren eine Vielzahl von Symposien und Workshops durchgefuehrt. Sie sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Lehre an der FSEGA und gehoeren zu den Hoehepunkten des akademischen Jahres.

Das erste gemeinsame Symposium an der UBB FSEGA vom **07.-10. Mai 2009** stand voellig unter dem Eindruck der weltweiten wirtschaftlichen Krise. Dozenten

■ Globale Finanz- und Wirtschaftskrise

Prozentuale Veränderung des BIP* im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr, Stand: April 2010



Quelle: International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook, April 2010
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
Bundeszentrale für politische Bildung, 2010, www.bpb.de

(cc) BY-NC-ND

und Studenten beider Hochschulen analysierten und diskutierten unter dem Thema „**New Economic Challenges-Weltwirtschaftskrise und Wege aus der Krise**“ die anstehenden Herausforderungen an Politik und Wirtschaft. Dabei konnten eine ganze Reihe von ihnen ihre wissenschaftlichen Arbeiten vorstellen und ihre Erkenntnisse mit den Kommilitonen der Partneruniversitaet detailliert diskutieren.

Noch im gleichen Jahr fand am **30. und 31. Oktober** an der HfWU in Nuertingen-Geislingen ein deutsch-rumaenischer Workshop zu dem Thema „**Qualitaetsmanagement und Marketing von Hochschulen: Vergleich der Ansaetze und Aktivitaeten von UBB und HfWU**“ statt. Ziel der Veranstaltung war

es, dass sich Dozenten und Verwaltungsfachleute beider Hochschulen ueber deren aktuellen Stand und zukuenftige Entwicklungen austauschen konnten. Neben den beiden Projektleiterinnen Frau Prof. Dr. Heidemarie Seel und Frau Prof. Univ. Dr. Mihaela Dragan nahmen unter anderem Frau Prof. Dr. Cornelia Niederdenk-Felgner,



Herr Prof. Dr. Wilfried Nobel, Frau Prof. Dr. Gunda Neubauer, Frau Dr. Eugenia Matis und Herr Prof. Univ. Dr. Habil Dan-Cristian Dabija an den Diskussionen teil.

Im folgenden Jahr wurde unter Leitung von Frau Prof. Dr. Heidemarie Seel und Frau Prof. Univ. Dr. Mihaela Dragan eine einwoechige Studienfahrt nach Norddeutschland durchgefuehrt.

20. September 2010 mit integriertem Symposium stand unter dem Thema **„Ostniedersachsen: Industrie, Handel und Dienstleistungen“** und sollte der Gruppe von rumaenischen Studenten aus Klausenburg und ihren deutschen Pendants aus Geislingen-Nuertingen einen Einblick in den Strukturwandel der Region geben. Studenten der **Ostfalia Hochschule** und Abiturienten aus dem Landkreis Gifhorn begleiteten die Gruppe an



ausgewählten Stationen. Vorträge von und Diskussionen mit Kommunalpolitikern, Vertretern von Handel, Banken, Tourismus und Industrie gaben einen informativen Einblick in die wirtschaftliche und soziale Situation des Umfeldes. Prägend dürfte der Satz eines Vortragenden bleiben: „Wenn VW hustet hat die Region Grippe.“

Im Jahr **2011** konnte der Deutschsprachige Studiengang an der UBB FSEGA mit vielen internationalen Gästen sein **10 jähriges Jubiläum** feiern. In diesem Rahmen wurde am **10. und 11. November** ein Symposium zu dem Thema **„Beschäftigungsfähigkeit – Anforderungen der Unternehmen und Ausbildungsleistung der Universitäten“** veranstaltet. Herr Prof. Univ. Dr. Andrei Marga hielt als Rektor der UBB die Eröffnungsrede. Ihm folgten Herr Prof. Univ. Dr. Rudolf Graef als Prorektor der Deutschsprachigen Studiengänge und Herr Prof. Univ. Dr. Dumitru Matis als Dekan der FSEGA, die die Bedeutung der deutschsprachigen Hochschulausbildung am Wissenschaftsstandort Klausenburg würdigten. Frau Prof. Univ. Dr. Mihaela Dragan ergänzte die Ansprachen um



Daten und Fakten zum Deutschsprachigen Studiengang in den vergangenen zehn Jahren. Frau Dr. Katja Lasch sprach als Leiterin des DAAD Bukarest ein Grußwort. Frau Prof. Dr. Heidemarie Seel eröffnete den Reigen der wissenschaftlichen Vorträge, die durch zahlreiche Vertreter von Partneruniversitäten, der Wirtschaft und Studenten der HfWU Nuertingen-

Geislingen und der FSEGA ergänzt wurden. So waren unter anderem die auch Universitäten Bern, Wien und Magdeburg vertreten. Stellvertretend für die Wirtschaft soll an dieser Stelle Herr Ludger Thol, der Vorsitzende des Deutschsprachigen Wirtschaftsklubs Nordtransilvanien (DWNT) genannt werden.

„Beschäftigungsfähigkeit – eine Herausforderung fuer Unternehmen, Studenten und Lehrkräfte.“ In seiner Eröffnungsrede stellte Herr Prof. Univ. Dr. Rudolf Graef die deutschsprachige Lehre und Forschung an der FSEGA dar und setzte damit den Rahmen für die weitere Diskussion. Frau Prof. Dr. Heidemarie Seel, die deutsche Projektleiterin, untersuchte in ihrem Vortrag die Fragestellung **„Vier Jahre rumänisch-deutsche Hochschulkooperation – haben Ausbildungsleistung und Beschäftigungsfähigkeit davon profitiert?“** Zu diesem Komplex konnten Frau Prof. Univ. Dr. Michaela Dragan und ihr Team mit

Wahrnehmung der Masterstudierenden
bezüglich der Dienstleistungsqualität am
deutschsprachigen Studiengang

- Conf.univ.dr. Mihaela Drăgan
- Lect.univ.dr. Diana Pitic
- Drd. Diana Brătean



ihren Erkenntnissen zur Wahrnehmung der Dienstleistungsqualität am Deutschsprachigen Studiengang konstruktiv beitragen. Ergänzt wurde die Sicht der Vertreter der Hochschulen durch die Positionen aus der Wirtschaft von Herrn Ludger Thol, dem Vorsitzenden des DWNT, Herrn Daniel Metz, dem Geschäftsführer von EBS Romania und einem Team von LKW-Walter um den Vorstandsvorsitzenden Herrn Karl Hochreiter. Wesentliche

Erkenntnisse konnten auch von Studenten und Alumni der Hochschule gewonnen werden, die von ihren Erfahrungen im Rahmen der Erlangung von **DAAD** geförderten Doppeldiplomen an der HfWU und der FSEGA sowie ERASMUS Aufhalten berichteten.

Im Mittelpunkt des Workshops am **24. Mai 2013** stand ohne Zweifel die Verleihung des Titels **Professor Honoris Causa** der Fakultät fuer Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung der UBB an **Frau Prof. Dr. Heidemarie Seel**.

„Ich druecke noch einmal zutiefst meine Anerkennung fuer die gesamte Taetigkeit und Persoenlichkeit von Frau Professor Heidemarie Seel aus, die Ehre und die Freude ihr diesen Titel zu verleihen als Anerkennung ihrer Verdienste bei der Unterstuetzung der Babes-Bolyai Universitaet und des deutschen Studienganges der Fakultat fuer Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensfuehrung.“

Prof. Univ. Dr. Mihaela Dragan
Prodekanin des Deutschsprachigen
Studienganges in ihrer Laudatio

UNIVERSITATEA BABEȘ-BOLYAI, CLUJ-NAPOCA
FACULTATEA DE ȘTIINȚE ECONOMICE
ȘI GESTIUNEA AFACERILOR

FSEGA

Decernarea titlului de
PROFESOR HONORIS CAUSA
Doamnei Prof. Dr. Heidemarie Seel,
de la Universitatea de Științe Aplicate Nürtingen-Geislingen din Germania.

Discursul de Laudatio va fi ținut de
dna. Conf. univ. dr. Mihaela Drăgan – Prodecan,
Facultatea de Științe Economice și Gestiunea Afacerilor

Decernarea va avea loc în data de 24.05.2013, ora 12.30,
în sala de conferințe 118, Facultatea de Științe Economice și Gestiunea Afacerilor
(str. Teodor Mihali, nr. 58-60)

Dr. Ioan - Aurel Pop, als Rektor der UBB, Herrn Prof. Dr. Werner Ziegler, als Rektor der HfWU, Herrn Prof. Univ. Dr. Rudolf Graef, als Prorektor der UBB und Herrn Prof. Dr. Gerhard Mauch, als Dekan der HfWU / Fakultät für Wirtschaft und Recht begrüsst worden. In die Thematik des Symposiums **„Deutschsprachiger Arbeitsmarkt in Rumänien. Zusammenarbeit mit dem deutschsprachigen Studiengang an der FSEGA“** wurde durch Vorträge der Unternehmen LKW Walter International und EBS Romania sowie des DWNTs eingeleitet. Frau Prof. Dr. Prof. h.c. Heidemarie Seel gab ihre Antrittsvorlesung zum Thema **„Personalführung und Unternehmenserfolg – wie motiviert man seine Mitarbeiter? Incentives für eine hohe Arbeitsleistung und ein stabiles Commitment.“** Studenten und Alumni ergänzten in Form von Kurzvorträgen um ihre Erfahrungen aus ERASMUS Aufenthalten und mit DAAD Stipendien.

Der Workshop am **01. November 2013** wurde nach den Grußworten von Herrn Prof. Univ. Dr. Rudolf Graef durch Frau Prof. Dr. Prof. h.c. Heidemarie Seel, den Vorsitzenden des DWNT Herrn Ludger Thol, dem Senior Manager von MHP Herrn Bernd Otto Hoermann, Studenten und Alumni der FSEGA bestritten. Er stand unter dem Thema **„Deutschsprachiger Arbeitsmarkt in Rumänien. Treffen der Arbeitgeber, Lehrkräfte, Alumni und Studenten am deutschsprachigen Studiengang der FSEGA.“**

Dozenten und
Gastredner

Von links nach rechts:

Prof. Dr. Prof.
h.c. Heidemarie Seel

Prof. Univ. Dr. Rudolf
Graef

Herr Bernd Otto
Hoermann, MHP

Herr Ludger Thol,
DWNT

Frau Prof. Univ. Dr.
Mihaela Dragan



Frau Professor Seel stellte in ihrem Beitrag die Frage **„Fünfjähriges Jubiläum im Programm Deutschsprachige Studiengänge (DSG) in MOE/GUS: Was hat der deutsche Hochschulpartner in die Kooperation eingebracht?“** Die Vertreter der Wirtschaft analysierten aus ihrer Sicht den Arbeitsmarkt und wiesen auf Weiterbildungsangebote der Unternehmen hin. Die Studenten und Alumni trugen ihre Bewertung von Studienaufenthalten an der HfWU Nürtingen-Geislingen (DAAD) und zu Auslandspraktika bei internationalen Unternehmen vor.

Wegen dem großen Interesse, dass die Thematik des Workshops bei allen Beteiligten fand, wurde am **31. Oktober 2014** eine Veranstaltung mit gleicher

des vorangegangenen Symposiums bereits weitgehend umgesetzt werden konnten. Herr Akad. Prof. Univ. Dr. Ioan - Aurel Pop, der Rektor der UBB, konnte bei seiner Begrüßung zum Workshop unter dem Thema **„Deutschsprachiger Arbeitsmarkt Rumänien“** auch den zuständigen Referatsleiter des DAAD fuer Rumänien, Herrn **Dr. Randolph Oberschmidt**, unter den Teilnehmern in



Klausenburg willkommen heißen. Im ersten Teil trugen unter der Moderation von Frau Prof. Univ. Dr. Mihaela Dragan, Prodekanin der FSEGA, Frau Prof. Dr. Prof. h.c. Seel und ihr Kollege Herr Dr. Christopher Dahl von der HfWU Nuertingen-Geislingen, der

Vorsitzende des DWNT Herr Ludger Thol, Herr Daniel Metz , CEO EBS an NTT Data Company, Herr Bernd Otto Hoermann, Senior Manager MHP und Herr Zsolt Temesvary von EON Rumänien zum Thema „Zusammenarbeit zwischen Universitaet und Wirtschaftspartnern vor. Im Anschluss konnte Frau Prof. Univ. Dr. Mariana Muresan, Abteilungsleiterin des DSEGALG, Herrn Prof. Dr. Bernhard Kopf von der HfWU Nuertingen-Geislingen, Herrn Prof. h.c. Dr. Dieter Grasedieck von der Universitaet Essen-Duisburg, Frau Dr. Veronica Maier von Ecomag und ein Team von Accessa zu dem Thema „Arbeitsmarkt: Chancen und Herausforderungen“ zu ihren Vortraegen bitten. Im Teil drei der Veranstaltung konzentrierten sich Alumni der FSEGA unter der Koordination von Frau Prof. Dr. Prof. h.c. Heidemarie Seel auf ihre Erfahrungen beim Eintritt in das Arbeitsleben. Den Abschluss der Vortraegen bildeten unter Leitung von Herrn Prof. h.c. Dr. Dieter Grasedieck Berichte von Studenten der FSEGA zu ihrem Studium an der HfWU Nuertingen-Geislingen (DAAD), den Universitaeten Regensburg und Graz (ERASMUS) und von Praktika in der Wirtschaft im Ausland (LKW Walter, Wien). Der Workshop endete mit einer Diskussion im Plenum.

Der Workshop an der UBB/FSEGA am **13. Mai 2016** hatte das Thema

„Einflussfaktoren der Beschaeftigungsfaehigkeit in Rumänien – Synergieeffekte zwischen Universitaet und Wirtschaft.“ Die

Veranstaltung wurde in drei Teile gegliedert, die sich jeweils aus Impulsvortraegen und anschließenden Diskussionsrunden zusammensetzten.



Prodekanin der FSEGA, konzentrierte sich auf die Zusammenarbeit zwischen der Universitaet und den Wirtschaftspartnern. Im Anschluss moderierte Frau Prof. Univ. Dr. Mariana Muresan, DSEGALG, die Beitraege zur Beschaeftigungsfaeigkeit der Absolventen des Deutschsprachigen Studienganges der FSEGA: Frau Prof. Dr. Prof. h.c. Heidemarie Seel stellte abschließend die Frage nach einer Win-Win-Win Situation zwischen den Chancen der Absolventen, den Personalstrategien der Unternehmer und den Perspektiven der Universitaet. Der intensive Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Stiftungen hat den angestrebten Synergieeffekt ohne Zweifel unterstuetzt. Von der Partneruniversitaet HfWU Nuertingen-Geislingen nahmen der Rektor, Herr Prof. Dr. Andreas Frey und der Dekan der Fakultaet Wirtschaft und Recht, Herr Prof. Dr. Gerhard Mauch, an der Veranstaltung teil.

Mit dem Workshop am **12. Mai 2017** wurde das Thema **„Vom Anfang des Karrierewegs bis zum Erfolg. SMART Human Resources im Kontext der Digitalisierung“** auf die Agenda des



Deutschsprachigen Studienganges gesetzt. Nach dem Grußwort durch die Prodekanin der FSEGA, Frau Prof. Dr. Univ. Mihaela Dragan, erhielten Dozenten der HfWU Nuertingen-Geislingen und der FSEGA sowie

Gastredner aus der Wirtschaft das Wort fuer eine Reihe von Impulsvortraegen. Im Anschluss wurden drei Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen gebildet. Frau Prof. Dr. Prof. h.c. Heidemarie Seel diskutierte in ihrem Team zu dem Thema **„Hervorragend geeignet – ganz ungeeignet: Wie kommen Urteile über Personen zustande?“** Herr Tamas Bandi, Sales Manager bei Szel Mob Cristuru Secuiesc moderierte zu der Überschrift **„Beschaeftigung: Die aktuellsten Trends aus der Praxis.“** Lect. Univ. Dr. Diana Ivana, FSEGA und NTT Data Romania, fuehrte ihre Studenten durch die Thematik **„Personalmanagement in Bits und Bytes. Head Hunting in einem IT Unternehmen.“** Zum Ende der Veranstaltung wurden die Ergebnisse durch die Studierenden im Plenum vorgetragen.

Der Workshop am **11. Mai 2018** hatte das Thema **„HR der Zukunft – Motivation und Integration im Unternehmen durch innovatives Personalmanagement.“** Das Thema wurde den Studenten zunaechst in acht Vortraegen vorgestellt, um so eine gemeinsames Verstaendnis fuer die weitere Bearbeitung zu schaffen. Im Anschluss wurden sechs Arbeitsgruppen gebildet, von denen die ersten vier durch

h.c. Heidemarie Seel bot das Thema Personalauswahl – nach Eignung und Leistung“ an. Die Gruppe von Prof. Dr. Reiner Erne vertiefte die Fragestellung „Management – ein Beruf ohne Ausbildung. Welche Kompetenzen benötigen Manager und wie können diese sie lernen?“ Frau Prof. Dr. Lisa Schwalbe untersuchte mit ihrem Team „Kenntnisse und Fähigkeiten von Personal im Bereich Umweltmanagement.“ Herr Prof. Dr. Frank Andreas Schittenheim diskutierte mit seinen Studenten die These „Geschäfts- und Businessplanung – Lehrfach und Türöffner im Job.“ Die deutschen Dozenten wurden unterstützt durch Herrn Tamas Bandi von Szel Mob Cristuru Secuiesc, der den Studenten Informationen zu „Motivation und Integration in einem mittelständischen Familienunternehmen“ bot. Von der FSEGA leitete Lect. Univ. Dr. Diana Ivana Interessierte bei dem Thema „Integration und Engagement von Spezialisten in einem IT Unternehmen“ an. Die Studenten hatten die Gelegenheit ihre Arbeitsergebnisse im Plenum zur Diskussion zu stellen.



2.3 Betreute Abschlussarbeiten in Kooperation mit Gastdozenten

Viele unserer Studenten hatten die Möglichkeit bei Ihren Abschlussarbeiten von Gastprofessoren und Gastdozenten der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen betreut zu werden. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Auflistung der interessanten Themen, welche aus dieser Zusammenarbeit entstanden sind.

Betreute BA+MA Zusammenarbeit Gastprofessoren der HfWU)

Nr.	Titel der Arbeit	Name und Vorname des Studenten	Name und Vorname des Gastprofessors	Jahr der Verteidigung
1	Führung - unter besonderer Berücksichtigung der Führung kulturell gemischter Gruppen (Diversity Management)	György Hannelore-Eveline	Seel Heidemarie	2017
2	Lebenszyklusanalyse eines Theaterstücks. Eine empirische Studie	Gyurka-Petiko Reka	Zorn Daniel/ Irimiaș Tudor	2017
3	Analyse der Projektphasen anhand eines TransitionsProjektfalls dargestellt am Beispiel des IT-Dienstleistungsunternehmens NTT DATA	Samoilă Cristina-Maria	Zorn Daniel/ Irimiaș Tudor	2017
4	Die Scrum Methodologie in einem IT Projekt	Vultur Oana	Zorn Daniel/ Irimiaș Tudor	2017
5	Die Psychologie des Verbrauchers: Der Verbraucherverhalten in E-commerce	Muntean Ioana-Andreea	Seel Heidemarie, Ivana Diana	2014
6	Die Promovierung der Gesundheit am Arbeitsplatz	Achim Ana-Maria	Seel Heidemarie, Ivana (Brătean) Diana	2013
7	Holismus im Projektmanagement	Gulyas Cyndia	Aurenz Heiko, Ivana (Brătean) Diana	2013
8	Den Vortrag von Qualitätsmanagementinstrumente im Projektmanagement. Fallstudie in einem rumänischen Unternehmen	Kuttesch Andrea	Aurenz Heiko, Ivana (Brătean) Diana	2013
9	Kommunikationsstrategien für die Konsumenten-Gruppen - Beat Agers	Paul Szabina	Seel Heidemarie, Ivana (Brătean) Diana	2013
10	Die Analyse der Managementfunktionen	Rădulescu Paul-Cristian	Seel Heidemarie, Ivana (Brătean) Diana	2013
11	Die Entwicklung der Infrastruktur zwischen Deutschland und Rumänien	Boroș Eduard-Anton	Bopp Reinhold, Pop Zenovia	2013
12	Die Entwicklung der Infrastruktur zwischen Deutschland und Rumänien	Plop Denisa-Roxana	Bopp Reinhold, Pop Zenovia	2013
13	Die Verbesserung der Kommunikationswege in dem Unternehmen E Van Wijk	Popa Robert-Alin	Bopp Reinhold, Pop Zenovia	2013

Nr.	Titel der Arbeit	Name und Vorname des Studenten	Name und Vorname des Gastprofessors	Jahr der Verteidigung
14	Projektmanagement in einem Bauunternehmen	Regheni Eugen-Marius	Aurenz Heiko, Ivana (Brătean) Diana	2013
15	Die Logistik der Waren - Teil des logistischen Systems des Unternehmens	Sandu Laura-Elena	Bopp Reinhold, Pop Zenovia	2013
16	Projektmanagement in NGOs: Beziehung zwischen der Finanzierung der Projekte und die Motivation der Mitglieder	Dima Daniela-Maria	Aurenz Heiko, Ivana (Brătean) Diana	2012
17	Projektmanagement der Rohrleitungen. Kostenminimierung durch strategischen Aufbau	Pop Claudiu-Daniel	Aurenz Heiko, Ivana (Brătean) Diana	2012
18	Strategisches Personalwesen in einem Unternehmen. Fallstudie: SC.MAXIE BILUNG.SA	Țibre Anja Roxana	Neubauer Gunda, Pitic Diana	2011
19	Personalmanagement in das Unternehmen SC HEFEX SRL	Ember Suzana Edina	Neubauer Gunda, Pitic Diana	2011
20	Personalwesen	Popa Bogdan	Neubauer Gunda, Pitic Diana	2011
21	Unternehmenskultur	Rusu Diana	Neubauer Gunda, Pitic Diana	2011
22	Führungsstyle in einem Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung der Kulturdimensionen nach Hofstede	Șolică Diana-Elena	Neubauer Gunda, Pitic Diana	2011
23	Projektmanagement: Die LED-Technologie in der Straßenbeleuchtung	Tanasie Mihaela	Aurenz Heiko, Pitic Diana	2011
24	Die Wahrnehmung der Promotion	Crigănuță Oana-Anca	Seel Heidemarie, Dabija Dan-Cristian	2010
25	Markenwahrnehmung im Rahmen der Markenbildung bei REHAU	Popescu Ioana	Drăgan Mihaela, Seel Heidemarie	2010

3. Mobilitäten der Lehrkräfte und Studierenden an der Hochschule Nürtingen – Geislingen

3.1 Zentrale Forschungsaspekte im Rahmen der Dozentenmobilitäten

In der Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache (DSEGALG): <http://de.econ.ubbcluj.ro/einheimische-lehrkraefte> basiert die Erfahrung der Forschungs- und Entwicklungsaspekte auf gemeinsame Schwerpunkte mit der Partnerhochschule. Viele unserer Kollegen hatten die Gelegenheit die Lehre und Forschung an der Hochschule Nürtingen-Geislingen zu erleben.

Univ. Prof. Dr. Rudolf Gräf ist Vizerektor der Babes-Bolyai Universität und verantwortlich mit den Beziehungen zu den Universitäten im Deutschsprachigen Raum. Ebenfalls ist er Professor an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung und fokussiert sich in Lehre und Forschungstätigkeiten auf Gebiete wie: Europäische Wirtschaft, Wirtschaftsgeschichte, etc.

Univ. Prof. Dr. Mihaela Drăgan ist Professor und Prodekanin an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung und fokussiert in ihren Tätigkeiten auf die strategische Entwicklung der deutschen Abteilung in Bezug sowohl auf die Kooperation mit den Universitäten aus dem deutschsprachigen Raum als auch auf die langfristige Kooperation mit der Wirtschaft. Die Forschungstätigkeiten von Frau Univ. Prof. Dr. Mihaela Drăgan konzentrieren sich vorwiegend im Bereich Qualitätsmanagement und –sicherung im Akademischen Bereich aber auch in der Kooperation mit den Unternehmen des DWNT (Deutscher Wirtschaftsclub Nordtransilvanien). Gleichzeitig, beteiligte sich Frau Prof. Univ. Dr. Mihaela Drăgan in einer Vielzahl von nationalen und internationalen Projekte, wie z.B.: Akademie des Unternehmertums basierend auf Wissen; Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit durch erfolgreiche Praxis und DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst).

Univ. Prof. Dr. Mariana Mureșan (em.) war die Leiterin der Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache (DSEGALG) der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung im Zeitraum vom 2012-2018. Während Ihrer Amtszeit hatte Sie die Lehre und Forschungstätigkeiten im Bereich der Buchhaltung insbesondere Internationale und Vertiefte Buchhaltung, Kostenrechnung, etc.

Univ. Conf. Dr. Mădălina Păcurar ist Dozentin der Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache (DSEGALG) und ab dem 5. November 2018 leitet sie die Abteilung. Ihre Forschungstätigkeit betrifft die Fixpunkttheorie, genau gesagt iterative Approximierungsmethoden der Fixpunkte in verschiedenen Rahmenräumen wie metrische Räume, b-metrische Räume, geordnete Räume usw. Solche iterative Methoden dienen zur Lösung von Differential- oder Integralgleichungen, die in verschiedener Anwendungsgebiete eintreten.

Univ. Conf. Dr. Gabriela Bredea ist Dozentin der Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache (DSEGALG). Ihre Schwerpunkte in der Forschungstätigkeit sind: Unternehmensfinanzierung (insbesondere Kapitalstruktur der Unternehmen), Behavioral Finance und ökonomische Modelle (insbesondere Paneldaten-Modelle). Konkret sind ihre Forschungsinteressen die Determinanten der Kapitalstruktur und der Einfluss der psychologischen Eigenschaften von Managern auf die Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen. Die wichtigsten Publikationen, zu denen diese Forschungsinteressen gehören, sind: Bredea, G. & Pop, F. (2019). Herding behavior and financing decision in Romania. Managerial Finance, im Erscheinen. Bredea G. (2014). Financing behavior of the Romanian listed firms in adjusting to target capital structure. Czech Journal of Economics and Finance, vol. 64 (4), p. 312-

329. Brendea, G. (2012). Testing the impact of market timing on the Romanian firms' capital structure. *Procedia Economics and Finance*, vol. 3, pag. 138-143.

Außerdem hat sie im Jahr 2014 ein Postdoc- Stipendium an der rumänischen Akademie, durch einen landesweiten Wettbewerb, gewonnen. Das Endprodukt des Projektes war ein Buch über die dynamische Finanzierungsverhalten der rumänischen Unternehmen.

Univ. Conf. Dr. Diana Pitic ist Dozentin und Mitglied des Departments für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache, unternahm Forschungen im Bereich KMUs, vor allem zu folgenden Themen:

- Exzellenzorientierung rumänischer KMUs
- Strategisches Management und Change Management innerhalb von KMUs
- Business Excellence Models anwendbar in KMUs
- Methoden des Qualitätsmanagements, die zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMUs führen

Dabei wurden quantitative und qualitative Forschungen anhand rumänischer KMUs durchgeführt, Forschungsaktivitäten, die in der Doktorarbeit "Excellence orientation of Romanian SMEs using modern models and methods of quality management in order to increase their competitiveness" (in rumänischer Sprache verfasst) und im Rahmen von über zehn Fachartikeln veröffentlicht wurden.

Dr. Diana Pitic war auch Mitglied eines nationalen Forschungsprojektes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit rumänischer KMUs (INOVEX, CEEX, 2006-2008).

Univ. Lekt. Dr. Raluca Arba, ist Lektorin und Mitglied des Departments für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache. Sie unterrichtet Fächer im Bereich Wirtschaftsinformatik wie, z.B. Grundlagen der Informatik, Internetanwendungen, Entscheidungssysteme, etc. Ebenfalls ist sie verantwortlich für die Implementierung der GDPR-Richtlinien auf Universitätsebene.

Univ. Lekt. Dr. Zenovia Cristiana Pop, seit 2014 Universitätslektor an der Fakultät für

Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung.

- Promotion im Bereich Management: *„Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen aus Rumänien.“*

- Mitglied in "Performance and excellence in doctoral and postdoctoral research in Romanian economics science domain" POSDRU/159/1.5/S/134197", koordiniert von ASE Bukarest, mit Babeş-Bolyai Universität als Partner

- Forschungsschwerpunkte: Strategisches Management in KMUs, Innovationsverhalten, Gender Diversity

- Lehre und Betreuung Seminar- und Abschlussarbeiten zum Thema: Unternehmertum, Wirtschaftsethik und CSR, internationales Management

Univ. Lekt. Dr. Diana Ivana ist Universitätslektorin am Department für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache. Gleichzeitig ist Frau Ivana im Workforce Management des Unternehmens NTT Data Romania angestellt. Sie ist in Themen zur Personalbeschaffung und -bindung direkt involviert:

1. HR Informationssysteme für die Personalbeschaffung und –bindung;
2. Personalbewertungssystem;
3. Instrumente für die Personalbindung und Erhöhung der Motivation (z. B. Erstellung der individuellen Entwicklungspläne, Organisation von verschiedenen internen technischen Akademien für die Erhöhung o. Eignung der technischen Expertise);
4. Employer Branding;

Dr. Loredana Mihalca - Forschungslektorin Mitglied des Departments für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache, unternahm Forschungen im Bereich Behavioural Economics, Organisational Behaviour und Bestimmung von Jobcharakteristiken in IT – Unternehmen, etc.

Univ. Assist. Dr. Tudor Irimias - ist seit dem Sommersemester 2016, Lehrkraft der Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in Deutscher Sprache geworden. Er hat neben der Lehre auch einen

aktiven Beitrag an der Forschung erbracht. In den Jahren 2016, 2017 und 2018 hat er Buchkapitel in 2 Büchern (Grundlagen der Buchhaltung, Auszüge zur Lehre der Unternehmensführung) veröffentlicht sowie auch mit 8 Papers, publiziert in international indexierten Journals, in Bereichen wie System Dynamics und Change Management, beigetragen. Des Weiteren hat Dr. Irimiaș auch an

einem sechsmonatigen Forschungsprojekt, ausgeschrieben von einem internationalen ICT Konzern durch den Forschungsinstitut STAR UBB Cluj-Napoca, mitgemacht wie auch an einem Symposium des weltweit bekannten Verbands: European Group for Organisational Studies, teilgenommen.

3.2 Studentenaufenthalte der Masteranden im Studienprogramm UF

In der untenstehenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der gesamten Studentenmobilitäten welche im Rahmen des Masterstudiengangs Unternehmensführung in Geislingen und des Masterstudiengangs - Internationales Management in Deutscher Sprache in Klausenburg durchgeführt wurden.

Übersicht über Studienaufenthalte von Masteranden im Studiengang Unternehmensführung an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen - Zeitraum 2009-2019

Lfd.Nr.	Jahr	Name
1	Wintersemester 2009/2010	Tamas Bandi
2	Wintersemester 2010/2011	Oana Anca Criganuta
3		Ioana Popescu
4	Sommersemester 2011	Ioana Popescu
5	Wintersemester 2011/2012	Christina Pisca
6		Alexandra Mateica
7	Sommersemester 2012	Christina Pisca
8	Wintersemester 2012/2013	Claudia Casir
9		Bianca Pop
10	Sommersemester 2013	Ioana Grebla
11		Anca Joana Harceaga
12	Wintersemester 2013/2014	Manuela Manecan
13		Paula Radu
14	Sommersemester 2014	Mihaela Cantemir
15	Wintersemester 2014/2015	Cyndia Guylas
16		Paul Radulescu
17	Sommersemester 2015	Laura Avram
18		Loredana Sabou
19	Wintersemester 2015/2016	Timea Balasz
20		Andreea Ginghina

21	Sommersemester 2016	Andreea Ginghina
22		Kata Kiraly
23	Wintersemester 2016/2017	Alexandra Adina Bratean
24		Claudia Pop
25	Wintersemester 2017/2018	Vanessa Ilban
26		Olyesa Megyesi
27		Vlad Onoe
28	Wintersemester 2018/2019	Alexandra Pilug
29		Diana Timea Marton
30	Sommersemester 2019	Stanca Maria-Elena Varga
31		Oana-Maria Vasiiu

Es folgen nun zwei Berichte über das Studium im Ausland von unseren ehemaligen Studenten. Abschließend finden Sie eine Übersicht der Studentenmobilitäten.

Bericht einer Masterandin: Adina-Alexandra Bretan

“Das Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen“

Dank der Partnerschaft zwischen der Babes Bolyai Universität aus Klausenburg und der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen habe ich die einzigartige Gelegenheit gehabt ein Semester im Rahmen der HfWU zu studieren und mich selbst sowohl akademisch und professionell, als auch persönlich weiterzuentwickeln.

Mein Studium im Rahmen der DAAD-Stipendium war am meisten geeignet den Mastervorlesungen, als ich im ersten Jahr meines Masters diese Erfahrung hatte. Ich habe bemerkt, dass es viele Unterschiede zwischen den zwei Universitäten gab und zwar: die HfWU ist an der Praxis orientiert, da die Studenten viele Aufgaben haben, die Teamarbeit spielt eine wichtige Rolle und die Vorlesungen sind sehr interaktiv. Außerdem, die Meinungen der Studenten sind geschätzt und gefördert, viele Diskussionen finden statt und die Beispiele sind konkret und aktuell. Aus meiner Sicht, es war sehr angenehm die Vorlesungen zu besuchen und manchmal eine Herausforderung für die Prüfungen zu lernen. Die Art und Weise in der die Professoren ihre Lehrplan vorgestellt haben und den Studenten erklärt und unterrichtet haben sind unvergesslich. Die Mentalität, die Liebe fürs Studium und die Intelligenz der Studenten sind andere Aspekte die meine Erfahrung verschönert haben. Diese Sachen haben mein Ausblick über Studium, über Karriere und über andere kulturelle Aspekte ganz drastisch und positiv geändert.

Diese Erfahrung hat mir viele mitgebracht. Ich habe viel mehr über die deutsche Kultur gelernt, ich habe das Verhalten der Menschen analysiert, die Unterschiede gefunden und geschätzt, das traditionelle Essen genossen, an der deutschen Musik zugehört, das Dialekt in Baden-Württemberg gerne gelernt und alle andere Abenteuer gerne bis heutzutage in einer „Schatzkiste“ behaltet. Während meines Aufenthaltes habe ich noch andere Auslandsstudenten kennengelernt und sehr gerne mit denen mich unterhalte. Deswegen habe ich geschafft auch mit Menschen aus anderen Ländern und Kontinenten zu kommunizieren und über deren Kultur mehr zu lernen (Studenten aus Italien, Frankreich, Mexiko, Tschechische Republik, Japan usw). Weiterhin, habe ich festgestellt wie das Bildungssystem in Deutschland funktioniert und welche die Möglichkeiten zum Fortfahren in der Karriere da sind. Da ich auch einen Teilnehmer des „International Day“ gewesen bin, habe ich mit mehreren Studenten und Professoren von Partneruniversitäten aus verschiedenen Ländern sozialisiert. Ich habe festgestellt, dass die Professoren von der

HfWU sehr kompetent und intelligent sind und die Studenten aktiv und motiviert zum Lernen.

In der Freizeit habe ich mehrere Städte in der Nähe besucht und zwar: Stuttgart, Ludwigsburg, Esslingen, Ulm, Bad Cannstatt usw. Außerdem, in der ersten Woche in Deutschland war ich in einer Reise mit den Erasmus-Studenten aus Nürtingen zum Schloss „Neuschwanstein“. Selbstverständlich, als Oktoberfest in dieser Periode stattgefunden hat, war ich gerne auch da, um zu sehen wie ein nationales Festival in Deutschland organisiert ist.

Der Anknunft war auch sehr schön. Ich bin auch in diesem Sinn zufrieden gewesen, da es sauber und bequem war. Die Universität hat mich gerne als Studentin willkommen und um mich während meinem Studium gekümmert. Da Geislingen eine ziemlich kleine Stadt ist, war es immer voll mit Studenten und deswegen war es gut für mich, als ich schnell und problemlos geschafft habe viele Freundschaften zu bauen und die Zeit in Deutschland schön zu verbringen.

Meine Meinung nach ist dass, jeder Student soll eine solche Erfahrung zumindest einmal in Leben haben, da es in einem anderen Land zu wohnen unterschiedlich ist und man viel davon lernen kann.



Adina Alexandra Bretan,
DAAD-Stipendiatin
designer von Computersysteme NTTDATA Romania

Bericht eines Masteranden: Ich heiße Tamás Bándi, bin Absolvent des Studienprogramms BWL- auf BA - Ebene, Jahrgang 2009 und habe im Jahr 2011 den Masterstudiengang - Internationales Management am Deutschsprachigen Studiengang der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung an der Babes-Bolyai Universität Cluj-Napoca erfolgreich absolviert.

Ich gehöre der Generation von Studenten die während des Studiums das internationale Umfeld der Hochschulen in Deutschland mit grossem Interesse angenommen haben.

Eine erfolgreiche Erfahrung durfte ich im Rahmen des DAAD-Programms im Jahr 2009-2010 im Masterstudiengang Unternehmensführung an der Hochschule Nürtingen Geislingen, Standort Geislingen machen.

Geislingen an der Steige, wegen den geographischen Gestaltung auch „Fünftälerstadt“ genannt, liegt bei den Schwäbischen Alb, und gehört zum Großraum Stuttgart und damit zu einer der hochentwickeltesten Regionen Deutschlands. Es ist nicht nur eine nette und grüne Stadt, sondern auch ein Ort bekannt von den weltberühmten WMF Geschirrerwerke, und nicht zuletzt ist einer der Standorte der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, wo ich dank dem DAAD Programm eines der schönsten Jahren meines Lebens verbringen konnte.

Es ging nicht nur um Studentenpartys und Genießen der Schwäbischen Biers und Essens, obwohl das Oktober- und Frühlingsfest neben Stuttgart ein ganz besonderes Erlebnis waren, dieses Jahr war auch wirklich herausfordernd und manchmal anstrengend, aber entscheidend sowohl für meine Persönlichkeit, als auch für meine spätere Karriere.

Die Vertiefung meiner Kenntnisse in Fächer wie Internationales Rechnungswesen, Strategische Unternehmensführung, Statistik, Steuerung Komplexer Systemen, oder Führen durch Motivieren (ein Prinzip, wonach ich auch heutzutage arbeite und das mich auch bestimmt), und nicht zuletzt mein Masterthesis über Unternehmensnachfolge mit der Unterstützung von Herrn Professor Valentin Schackmann – kann ich DAAD bedanken. Das Thema Unternehmensnachfolge

wird langsam in Rumänien wirklich aktuell sein. In wenigen Jahren sollen wegen dem Generationenwechsel alle Familienunternehmen an die folgende Generation übergeben, und viele können ohne die Einschätzung der Risiken und wichtigen langjährigen Vorbereitungen dadurch scheitern.

Hiermit möchte ich mich DAAD für die Möglichkeit bedanken. Besonderen Dank möchte ich den Organisatoren aussprechen, aber allen voran an die liebe Frau Professor Heidemarie Seel, die Prodekanin der Hochschule, die ein sehr schönes und unvergessliches Programm geschaffen hat und auf deren Hilfe ich mich immer basieren konnte. Ebenso auch einen herzlichen Dank an Frau Professor Dragan, die Prodekanin der Babes-Bolyai Universität, und natürlich an alle Studentinnen, Studenten, die meinen Aufenthalt so bunt, lustig und zu einer der besten Zeiten meines Lebens gemacht haben.



Tamás Bándi,
Verkaufsleiter International bei Firma Szel-Mob
Absolvent Bachelor BWL Klausenburg
M.Sc. Internationales Management Klausenburg - M.Sc.
Unternehmensführung Geislingen

4. Die Abteilung SEGALG: Blick nach vorn und KVP

4.1 Weiterbildung in Hochschuldidaktik

Im Rahmen des DAAD-Antrags für zusätzliche Mittel, von Frau Prof.Dr. Heidemarie Seel koordiniert, bestand zwischen dem 18.10 und 20.10.2016 die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Hochschuldidaktikveranstaltung, geleitet von Herr Prof.Dr.Hans Peter Voss.

Herr Prof.Dr.Hans Peter Voss ist Leiter der Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik an HAW's in Baden-Württemberg (GHD. Er stellt seine und die Arbeit seiner Geschäftsstelle im Internet vor unter: www.hochschuldidaktik.net. Folgender Bericht spricht über die Teilnahme an dem Hochschuldidaktiktraining.

Bericht: „Von Student zum Professor und vom Professor zum Student“

Über fünf Jahren bin ich Studentin gewesen und somit dachte ich, dass ich alles über das Studentenleben weiß. Die drei Blockvorlesungen in Hochschuldidaktik mit Herr Prof. Dr. Hans Peter Voss haben mir jedoch gezeigt, dass der Begriff „Student“ aus vielen Richtungen betrachtet werden kann.

Ich hatte das Glück gehabt, alle Phasen des Studentenlebens durchzulaufen und durch die Vorlesung über Hochschuldidaktik habe ich mich langsam vorbereitet auch vor den Studenten zu stehen, dieses Mal als lehrender Teil, aber weiterhin auch als Lernender.

Die Richtung, welche während den Vorlesungen übermittelt wurde, ist gerade aus. Man betrachtet das Studentendasein klar und deutlich, indem man vor den Studenten steht und ihre wissensgierige, verschlafene und manchmal auch gelangweilte Gesichter betrachtet. Der Sinn der Vorlesung war es die Studenten erstens besser wahr zu nehmen, zu erkennen und danach ihre Blicke während eines Seminars als Ganzes beschreiben zu können, und zwar interessiert, gespannt und neugierig.

Herr Professor Voss hat genau die Techniken, welche wir erlernen sollten, an uns angewendet, damit wussten wir auch schon seit dem Anfang, dass diese funktionieren.

Die erste Vorlesung galt als Einführung in dem Sinn der Lernens und damit auch in

dem Sinn des Lehrens. Der Begriff des „Aha-Erlebnisses“ tauchte auf und in den Gesichter des Anwesenden konnte man das Aha-Erlebnis schon bemerken. Alles machte nun mehr Sinn. Das Stichwort war „Interesse wecken“ und dann lehren. In unserer Gruppe von Lehrenden und zukünftigen Lehrenden wurde das Interesse mit einer Münze geweckt.

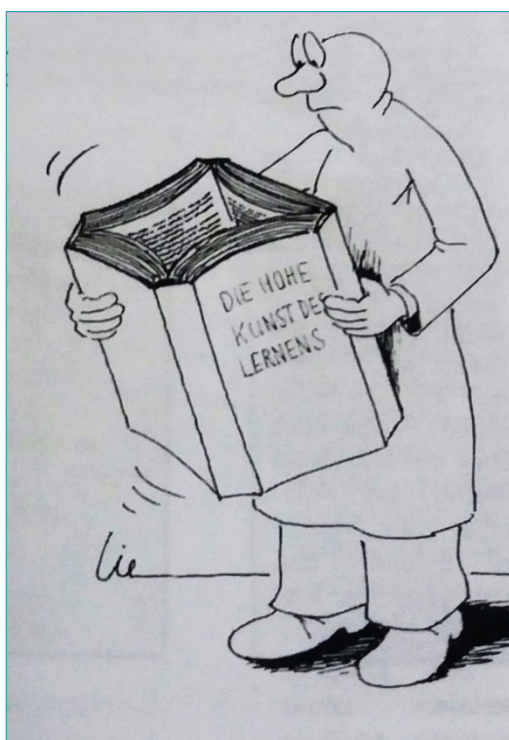
Herr Professor Voss stellte uns die Lage vor; eine Münze, welche festgenagelt ist und eine andere Münze, welche sich um die Erste dreht. Frage: Wie viele volle Umdrehungen schafft die mobile Münze, bis sie die feste Münze ganz umkreist?

Da mussten die Studenten nachdenken. Doch genau das war der Sinn der Aufgabe: selber nachdenken, Interesse wecken und vielleicht auch einige Lachanfänge. Die Antworten auf der Frage waren verschieden. Einige holten Münzen aus der Tasche und versuchten eine praktische Lösung zu finden. Letztendlich gab uns Herr Professor Voss die Antwort und viele verstanden nicht, warum die Münze sich zwei Mal dreht. Eine kurze Erklärung folgte und aus dem verwunderten Gesichter wurden perfekte Abzeichnungen der „Aha-Erlebnisse“!

Nach der ersten Vorlesung des Kennenlernens, der Entdeckung des Lehrsinnes folgte bei der nächsten Vorlesung die Analyse des eigenen Lehrens. Wie Wissenschaftler versuchte jeder sich auf dem Schema der Dimensionen professioneller Hochschullehre einzustufen, um eine gerechte Sichtweise über das eigene Lehren zu bekommen. Auch das brachte Lächeln auf viele Gesichter, da in einigen Fällen Ähnlichkeiten auftauchten oder sogar Überraschungen. Die folgende Diskussion zeigte, dass jede Schwäche mit der Zeit in einer Stärke umgewandelt werden kann und jede Stärke entsprechend gepflegt werden muss. Die Professoren mit mehr Erfahrung gaben den zukünftigen oder eher neuen Lehrkräften Ratschläge und Tipps, wie genau die erkannten Schwächen aufgehoben werden können. So entstand ein Netzwerk von Ideen aus welchem sich jeder das Passende herausfiltern konnte. Ich spreche für mich, wenn ich sage, dass ich an dem

Tag den ganzen Weg nach Hause genau über meine Stärken und Schwächen nachgedacht habe und nach Lösungen gesucht habe, diese entweder abzubauen oder zu entwickeln.

Bei der letzten Vorlesung ging es nun über die Entwicklung der Kreativität, über wie der Student besser verstehen kann und sich die Information auch besser aneignen kann. Es ging nicht mehr genau um die Lehrenden, sondern um die Art und Weise, durch welche sie eine Beziehung mit den Studenten aufbauen, um eine Hilfe beim Lernen und Verstehen anbieten zu können. Es ging um Methoden und Techniken, damit die Informationen besser an den Studenten gelangen.



Die letzte Vorlesung enthielt auch die Meinungen der Anwesenden über was sie gelernt haben und wie ihnen das Gelernte nun weiter helfen könnte.

Beeindruckend fand ich, dass sogar die Professoren mit viel Erfahrung erkannt haben, dass sie auch, genau wie ihre Studenten, ständig dazu lernen, sich ständig entwickeln und anpassen müssen. Für mich persönlich war das auch eine Einsicht, die in meiner Entwicklung eine Rolle spielt. Diese Vorlesung sollte von jeder zukünftiger Lehrkraft besucht werden, aber auch von denjenigen, welche schon viel Erfahrung in diesem Bereich haben. Es hilft sowohl zur Weiterentwicklung, als auch zur Entdeckung des Weges auf dem man sich in der Zukunft entwickeln möchte.

Durch diese Vorlesung über Hochschuldidaktik habe ich eine neue Perspektive über das Studentenleben dazu gewonnen. Herr Professor Voss bildet Brücken zwischen Professoren und Studenten durch Empathie, Sachkenntnisse, Verständnis und Interesse, denn um Interesse zu wecken, muss man auch Interesse zeigen.



Lehrbeauftragte MA Codruța Șimandan
Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und
Unternehmensführung in Deutscher Sprache

4.2 Angewandtes Forschungsprojekt im Internationalen Wirtschaftsumfeld

Unter der Koordination von Frau Prof.dr. Heidemarie Seel der Hochschule Nürtingen Geislingen und Frau Univ. Lektorin dr. Diana Iwana der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung wird ein anwendungsorientiertes Projekt im Auftrag vom Institut STAR-UBB ab Juni 2019 durchgeführt.

Titel de Projektes:
Nachhaltige Einarbeitung neuer

Organisationsmitglieder: Desiderata einer gelungenen Integration in das Unternehmen

Der Frage der Einarbeitung von neuen Mitarbeiter/innen widmen viele Unternehmen deutlich weniger Aufmerksamkeit als ihrer Personalauswahl; letztere betreiben sie zum Teil sehr aufwändig. Umfragen zeigen, dass es jedoch kaum planmäßige Maßnahmen zum Eingliedern der „**Neuen**“ in die Organisation

gibt. Diese Unterlassung ist deshalb problematisch, weil - wiederum laut Untersuchungen - die Wahrscheinlichkeit einer Trennung, durch Kündigung oder durch Nicht-Einstellung nach der Probezeit, in den ersten 12 Monaten signifikant höher ist als später. Fluktuation ist für Unternehmen aber kostspielig - je nach Qualifikation betragen ihre Kosten 50-200% eines Jahresgehalts. Und frühe Kündigungen gelten dabei nur als die Spitze des Eisbergs: Oft bleibt man zwar in der Organisation, begibt sich aber, demotiviert und unzufrieden, in die „*innere Emigration*“.

Forschungsstand und Handlungsbedarf Charakteristische Probleme der Einarbeitung

Das sind zum einen unrealistische, zu hoch gespannte Erwartungen, und zwar nicht nur auf der Seite der Bewerber, sondern auch auf der des Unternehmens: Es sind nicht nur die Bewerber, die schöngefärbte Selbstdarstellung betreiben. Auch die Unternehmen erwähnen nur sehr selten ihre Schattenseiten oder die negativen Aspekte des zur Neubesetzung anstehenden Arbeitsplatzes. Realistischere Informationen wären aber, wie Beispiele aus empirischen Untersuchungen unterstreichen, zur Vermeidung beiderseitiger Enttäuschungen besser.

Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen muss als eine Vorgesetzten-Aufgabe verstanden werden: Wie Untersuchungen gezeigt haben, gehen viele Mängel bei der Einarbeitung sehr wohl auf das Konto des Verhaltens der Vorgesetzten. Die ersten Tage in einem neuen Unternehmen haben einen besonders hohen Stellenwert für die neu Eingestellten, und am Anfang sind für die „*Neuen*“ **die Vorgesetzten zentrale Bezugspersonen. Vorgesetzte sind eine extrem wichtige Informationsquelle, wenn man versucht herauszufinden, ob man als „Neue(r)“ die richtigen Schwerpunkte setzt und sich in der Organisation angemessen verhält.** Vorgesetzte wissen über ihre hier wichtige Funktion aber noch zu wenig; bei ihnen scheint noch immer die „*Wurf-ins kalte-Wasser*“-Strategie beliebt und sehr verbreitet zu sein (nach dem Motto: die Guten beißen sich sowieso durch, die anderen gehen eben unter). Misserfolge der „*Neuen*“ gehen aber sehr oft auf unzureichende Informationen zurück und nicht auf mangelnde Fähigkeiten.

Neben der „*Wasserwurf*“-Strategie gibt es bei Vorgesetzten alternativ auch die Strategie des „*Schonens*“ der „*Neuen*“: Sie sollen sich erst einmal „*umsehen*“ und orientieren. Daraus kann sich für die „*Neuen*“ eine Unterforderung ergeben.

Es bleibt die Frage, wie eine effektive Einarbeitung gestaltet sein sollte.

Bestandteile einer planmäßigen Einarbeitung

- Realistische Rekrutierung: Dargestellt werden sollten, schon in der Rekrutierungsphase, die positiven und die negativen Aspekte. Den großen Nutzen für den Verlauf der Eingliederung demonstriert etwa das Beispiel einer Versicherungsgesellschaft: Einem Teil der Bewerber wurden - auf Anraten eines Psychologen! - statt der üblichen schöngefärbten realitätsnahe Informationen über die Tätigkeit von Außendienstmitarbeitern zugeschickt (Kieser 1999; 2003). Die „realistisch“ informierten Kandidaten zogen seltener ihre Bewerbung zurück und kündigten später auch seltener als die auf die gewohnte Art informierten Bewerber. Als Grund für den günstigen Effekt wird eine Verbesserung der Selbstselektion sowie eine „Schutzimpfungs“-Wirkung vermutet.
- Dezidierte Aufgaben der Vorgesetzten: Ein orientierendes Einführungsgespräch mit dem/der „Neuen“ führen und ihn/sie den Kollegen sowie auch dem/der nächsthöheren Vorgesetzten vorstellen, scheint weniger selbstverständlich zu sein, als es klingt. Das gilt ebenso für die Festlegung, welche Aufgaben bis wann beherrscht werden sollen - auch dies hat offenbar eher Seltenheitswert. Jeder Einarbeitungsschritt sollte außerdem mit einem ausführlichen Feedback-Gespräch - nicht Kritik-Gespräch - abgeschlossen werden. Der/die „Neue“ sollte zudem zu Vorschlägen über die Gestaltung seiner Arbeit ermuntert werden.
- Seminare: Oft schließt sich an die Einarbeitung eine Trainingsphase an: Neue Mitarbeiter lernen Produkte, Verfahren, Kommunikationstechniken etc. des Hauses kennen. Je fundierter die Informationen in dieser Phase, desto geringer sind später die Enttäuschungen. Themengegenstand dieser Trainee-Periode sollte auch die Un-

ternehmenskultur sein, weil sie für die Bindung an eine Organisation eine wichtige Rolle spielt.

- Einführungsbrochure: In ihr sollten das Unternehmensleitbild bzw. die -philosophie, die Führungsgrundsätze und -wenige - wichtige Sachinformationen präsentiert werden.

- Paten und Mentoren: "Paten" als Begleiter der Einarbeitungsphase entstammen der gleichen hierarchischen Ebene wie der/die „Neue“, während Mentoren einer höheren Hierarchiestufe angehören. Das Mentoren-Konzept scheint für die Eingliederung von neuen Organisationsmitgliedern das geeignetere zu sein (Kieser 1999).

Projektziele und Projektteam

Lfd.Nr.	Projektziel	Spezifische Aktivität	Due Date
1	Analyse des aktuellen Literaturstands	Analyse des aktuellen Literaturstands und Fachstudien zum Thema Einfluss der Integration auf der Fluktuation und Motivation der Mitarbeiter in der Organisation	30.09.2019
2	Qualitative und quantitative Analyse der Informationen bezüglich der Wahrnehmung der Mitarbeiter hinsichtlich der Effizienz der Integrationsphase	Organisation von Interviews und Fragebögen	30.11.2019
3	Entwicklung von einem Leitfaden und Richtlinien für eine effiziente Integration von Mitarbeiter	Organisation und Implementierung von Verbesserungsmaßnahmen in Form von Richtlinien	01.03.2020
4	Erarbeitung des Abschlussberichts des Forschungsprojekts	Erarbeitung eines Abschlussberichts des Forschungsprojekts und Verbreitung der Forschungsergebnisse in Form von Publikationen in internationalen renommierten Zeitschriften	30.04.2020

Projektteam

1. Lect.univ.dr. Diana Ivana - Projektverantwortliche - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, Babeş-Bolyai Universität
2. Prof.dr. Heidemarie Seel - Universitatea de Stiinte Aplicate Nürtingen-Geislingen
3. Univ. Prof. Dr.Mihaela Drăgan – Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, Babeş-Bolyai Universität
4. Univ. Conf. Dr.Monica Zaharie – Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, Babeş-Bolyai Universität
5. Dr. Daniel Metz – NTT DATA Romania

*Bei Bedarf, gibt es die Möglichkeit das Projektteam mit den Mitglieder der Abteilung für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in Deutscher Sprache zu erweitern.

5. Sondermittel und Sur Place Stipendien

Um die Bindung einheimischer Lehrkräfte an die deutschsprachigen Studiengänge (DSG) zu festigen, hatte der DAAD die Möglichkeit zur Bewerbung von DSG-Sondermittel zur Verfügung gestellt. Auf dieser Weise konnten Doktoranden, Assistenten, Lektoren und DSG – Referentinnen Sur Place Stipendien/ Sondermittel erhalten, um ihren Einsatz für die deutschsprachigen Studiengänge anzuerkennen und Anreize aufzubieten. Die Übersicht zeigt, dass durch ihre sehr kompetente, engagierte und nachhaltige Arbeit für die deutschsprachigen Studiengänge, sich die nominerten Kollegen verdient gemacht haben.

SurPlace Stipendien im Rahmen der Deutschen Studiengängen an der Babes-Bolyai Universität - Zeitraum 2009-2019

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger
1	Jahr 2010	MA Diana Bratean
2	Jahr 2011	Drd. Diana Bratean
3		Dr.Diana Pitic
4		Drd.Zenovia Pop
5		MA Oana Steopan
6	Jahr 2012	Drd.Diana Bratean
7		MA Cristina-Victoria Pisca
8		Dr. Diana Pitic
9	Jahr 2013	Dr. Raluca Arba
10		Ec. Adriana Bota
11		Drd.Vlad Botos
12		Drd.Diana Bratean
13		Dr. Gabriela Brendea
14		Dr. Madalina Pacurar
15		Dr. Diana Pitic
16		Dr. Zenovia Pop
17	Jahr 2014	MA Cyndia Gulyas
18		Ec.Adriana Bota
19		Dr.Diana Ivana
20	Jahr 2015	Ec.Adriana Bota
21		MA Teodora Cozma
22		MA Cyndia Gulyas
23		MA Mihaela Ilisiu
24		MA Ioana-Andreea Muntean
25	Jahr 2016	Ec.Adriana Bota
26		MA Ioana Gavrilei

27		Dr. Madalina Pacurar
28	Jahr 2017	Ec. Adriana Bota
29		Dr. Gabriela Brendea
30		Drd.Ioana Gavrilei
31		MA Kata Kiraly
32		Dr. Madalina Pacurar
33		Dr.Zenovia Pop
34		MA Codruta Simandan
35		Dr. Tudor Irimias
36	Jahr 2018	Ec.Adriana Bota
37		Dr. Gabriela Brendea
38		Dr. Diana Ivana
39		Dr. Madalina Pacurar
40		MA Medana Pulea
41	Jahr 2019	Dr. Raluca Arba
42		Drd. Laura Avram
43		Ec.Adriana Bota
44		Dr. Gabriela Brendea
45		Dr. Tudor Irimias
46		Dr. Diana Ivana
47		MA Mona Müller
48		Drd.Amalia Nedelcut
49		Dr. Madalina Pacurar
50		Dr. Diana Pitic
51		Dr. Zenovia Pop

Sondermittel im Rahmen der Deutschen Studiengängen an der Babes-Bolyai Universität - Zeitraum 2009-2019

Lfd.Nr.	Jahr	Empfänger
1	Jahr 2010	Stipendium Tamas Bandi
2	Jahr 2010	Studienreise rumänischer Studierender in die Region Hannover / Braunschweig / Wolfsburg
3	Jahr 2011	Stipendium Criganuta Oana
4	Jahr 2012	Stipendium Alexandra Larisa Mateica
5	Jahr 2018	Forschungsaufenthalt Laura Avram
6	Jahr 2018	Forschungsaufenthalt Ioana Gavrilei

Teilnehmerliste zum Erwerb des Goethe-Zertifikat

Lfd.Nr.	Name und Vorname	E-mailadresse
1.	Prof.univ.dr. Mariana Muresan	mariana.muresan@econ.ubbcluj.ro
2	Prof.univ.dr. Mihaela Dragan	mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro
3	Conf.univ.dr. Gabriela Brendea	gabriela.brendea@econ.ubbcluj.ro
4	Lector univ.dr. Raluca Arba	raluca.arba@econ.ubbcluj.ro
5	Lector univ.dr. Marilena Irina Ban	irina.ban@econ.ubbcluj.ro
6	Dr. Paul Tatar	paul.tatar@econ.ubbcluj.ro

6. DAAD Berichtauszüge ... die Meinungen unserer einheimischen Lehrkräfte und Mitarbeiter

Die Möglichkeit zur Beteiligung an der Veranstaltung „Sibiu Quality Days“ **zum Workshop III im Rahmen der Veranstaltung – „Sibiu Quality Days“ am 16-17. November 2017 organisiert von S.C. Werner Seeger Qualitätsmanagement Romania S.R.L. Hermannstadt** erwies sich als nützlich aus verschiedenen Gesichtspunkten. Hierzu möchte ich folgendes aufzählen:

Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Methoden zur Messung der Dienstleistungsqualität sind für die Beschäftigungsfähigkeit der DSG-Studierenden wichtige Studiengangsmodule; Um die Lehre zum Fach Qualitätsmanagement auf einem hohen Niveau zu sichern, müssen Lehrkräfte, die das Fach vertreten, mit den häufigen Veränderungen der bedeutendsten QM-Systeme vertraut sein und sich kontinuierlich darin fortbilden;

Ausgezeichnete QM-Seminare und -Schulungen bietet das Dienstleistungsunternehmen Seeger Management Service (www.seeger-quality.com), dessen rumänische Niederlassung jedes Jahr die bisher einzige Konferenz zum QM in Rumänien organisiert und das seine Schulungen in deutscher, englischer und rumänischer Sprache durchführt.

Da ich die Lehrveranstaltung Qualitätsmanagement verantworte und das Qualitätssicherungsprogramm auf Hochschulebene an der FSEGA vertritt, war ich stark daran interessiert, an der Konferenz

und an Schulungen im genannten Bereich teilzunehmen.

Das Sur Place Stipendium hat mir die Teilnahme durch die Gewährung der Teilnahmegebühren zur **Veranstaltung Sibiu Quality Days am 16. und 17. November 2017** zum Thema der **Anwendung von modernen Qualitätsmanagementinstrumente** erlaubt.

Für diese Möglichkeit möchte ich mich sehr herzlich bei den Verantwortlichen des DSG - DAAD Programms bedanken, insbesondere bei Frau Prof. Dr. Heidemarie Seel und Frau Gisela Zimmermann.



Prof.univ.Dr. Mihaela Drăgan
Klausenburg, den 13. Februar 2018

Bericht - DAAD Sur-Place Stipendium Univ.Doz.Dr. Mădălina Păcurar

Als DAAD Sur-Place Stipendiantin im Jahr 2018, möchte ich mich erstens für die Ehre, dieses Stipendium zu bekommen, bedanken.

Für alle Lehrkräfte des deutschsprachigen Studiengangs der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung gibt es eine Menge zusätzliche Tätigkeiten neben den Lehrveranstaltungen. Jede(r) von uns hat bestimmte Verantwortlichkeiten, die manchmal sehr viel Zeit und Energie verlangen, obwohl sie theoretisch keinen Teil unseres Jobs darstellen. Es macht uns aber Spass, sie zu schaffen.

Deshalb ist ein solches Sur-Place Stipendium eine Anerkennung für jede(n) von uns. Für mich persönlich bedeutet es eine Ermutigung aber auch eine Verpflichtung, alles was ich begonnen habe weiter durchzuführen und zu entwickeln, und hier meine ich insbesondere die zweisprachige Internetseite unseres Departments (de.econ.ubbcluj.ro) und die Mathematikurse, den Studierenden mit einem schwachen mathematischen Hintergrund gewidmet.

Ich bedanke mich für diese Unterstützung!

Univ.Doz.Dr. Mădălina Păcurar

Klausenburg, den 31. Januar 2019



Bericht - DAAD Sur-Place Stipendium Conf. univ. dr. Brendea Gabriela

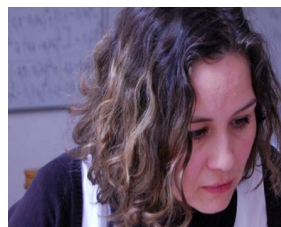
Meine Tätigkeit an dem deutschsprachigen Studiengang der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung besteht aus didaktische -, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit.

Was die didaktische Aktivität betrifft, bin ich verantwortlich für die Vorlesungen und Seminare im Bereich: Deskriptive Statistik, Grundlagen der

Ökonometrie, Statistische Verarbeitungen am Computer, Entscheidungsfindung in Planspielen.

Als Forschungsinteresse habe ich: Unternehmensfinanzierung, Verhaltensorientierte Finanzierung, Paneldatenmodelle. Im Jahr 2018 wurde mir der folgende Artikel *“Herding behavior and financing decisions in Eastern European countries: the case of Romania”* für die Veröffentlichung in einer Zeitschrift anerkannt.

Meine Verwaltungstätigkeit in das Department für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache besteht aus der Erstellung des Stundenplanes und des Funktionzustandes für den deutschsprachigen Studiengang.



Bericht - DAAD Sur-Place Stipendium Conf. univ. dr. Diana Pitic

Forschungsaufenthalt an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (2009)

Forschungsaktivitäten: Vorwiegend habe ich Recherche im Bereich der Betriebswirtschaftslehre durchgeführt, zu den Themen: Wettbewerbsfähigkeit der Kleinen- und Mittleren Unternehmen, Personalmanagement, interkulturelles Management und Change Management. Aus mehreren Quellen habe ich sowohl einen theoretischen, als auch einen praktischen Teil, mit Fallstudien und Übungsaufgaben zusammengesetzt. Für die Doktorarbeit habe ich Dank der Quellen eine Möglichkeit entdeckt, um eine Korrelation zwischen den empirisch erhobenen Daten zu erstellen.

Erhaltung eines DAAD Surplus Stipendiums im Rahmen des Projektes „DAAD Förderung des Deutschsprachigen Studiengangs an der FSEGA / UBB“ (2011, 2012, 2013)

Forschungsaktivitäten: Ermittlung der Kundenanforderungen bezüglich der Gestaltung des Curriculums am deutschsprachigen Studiengang, Ermittlung der Beschäftigungen, innerhalb deren unsere Absolventen weiterhin aktiv werden können, Ermittlung der notwendigen Kompetenzen, die sich unsere Studenten aneignen sollen, Erstellung von Korrelationen zwischen dem jetzigen Bildungsangebot und den Anforderungen der deutschen Arbeitgeber, Durchführung von Analysen bezüglich die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren im Bereich Universitätsstudium auf europäischer Ebene, Teilnahme an wissenschaftlichen Gremien zum Thema „Qualität auf Hochschulebene“ und Veröffentlichung von Teilergebnissen, Überarbeitung der Vorlesungs- und Übungsunterlagen, Anbieten von Lehreinheiten zum Thema Projektmanagement im Rahmen der Sommerschule Gutenberg



Bericht - DAAD Sur-Place Stipendium Univ. Lekt. Dr. Zenovia Cristiana Pop

Als DAAD-Forschungsstipendiatin, war es für mich sehr wichtig die passende Literatur, für mein ausgewähltes Thema „Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen aus Rumänien.“ zu finden.

Erstens muss ich sowohl Frau Schröder erwähnen, als auch ihre Hilfskräfte, die mir allen den schnellen Zugang, mit viel Freundlichkeit in der Bibliothek ermöglicht haben. Ihre Hilfe war zum grossen Nutzen besonders bei der Vormerkung verschiedener Bücher, die sich in Geislingen befanden. Frau Rambold reagierte immer sehr schnell auf meine Emails und war eine nette Präzente im Stadtzentrum, hinter der kleinen Apotheke.

Ich fand ca. 10 Titeln von Bücher die ich für meine Doktorarbeit benutzt habe und die gesammelten Informationen konkretisierten sich

in einem 23 Seiten langen Referat den ich in Rumänien präsentiert habe.

Nicht nur das Thema Doktorarbeit war mir wichtig, sondern auch Unterrichtsmaterialien in deutscher Sprache für meine Seminare zum Fach Betriebswirtschaftslehre zu finden.

Ich hatte Kontakt mit deutschen Studenten geknüpft und ich hatte die Gelegenheit, interessante Diskussionen über den deutschen Lehrsystem, über die Probleme der türkischen Minderheit und die Herausforderung die diese darstellen, über die Wahlen in der USA, Gasa-Streifen usw., zuhaben.

Zum Abschluss möchte ich nochmals für die angebotene Gelegenheit „Danke schön!“ sagen. Sie boten mir die Chance einer sehr lehrreichen Erfahrung, die einen guten Start meiner Doktorarbeit gegeben hatte und zugleich meinem Unterricht.



Bericht - DAAD Sur-Place Stipendium Univ. Lekt. Dr. Diana Ivana

Mein Name ist Diana Ivana und ich bin Lektorin am Department für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in Deutscher Sprache. Meine didaktischen Tätigkeiten beinhalten den Unterricht von Vorlesungen und Seminare im Bereich Personalmanagement und Strategisches Personalmanagement.

Gleichzeitig, habe ich die Möglichkeit eine praktische Erfahrung im Bereich HR durchzuführen. Die Aktivitäten im Rahmen des IT Unternehmens als Workforce Manager beziehen sich in Richtung: Verwaltung von Staffingsprozessen für IT Projekte in hochwertigen Technologien (Salesforce, Siebel, QlikView, MSDynamics CRM) für renommierte Kunden in Automotive und Telekom Bereich, Bindung und Motivation von Mitarbeiter, sowie auch Anwendung von HR – Informationssysteme: SAP HCM, Success Factors.

Weiterhin, konzentrieren sich meine Forschungstätigkeiten in Richtung Qualitätsmanagement und Personalmanagement. Die bisherigen Forschungsergebnisse wurden in renommierte Verlage veröffentlicht, wobei durch Teilnahme an internationalen Konferenzen, die Forschungsergebnisse dargestellt wurden.

Im Rahmen des DAAD Programms, habe ich an der Organisation von internationalen Workshops teilgenommen. Die Gäste aus dem deutschsprachigen Raum, sowie auch die Studierende und Alumni haben die Möglichkeit gehabt an hoch interessanten Vorträge teilzunehmen, die aktuellen Themen auch in Bereich Führung, Qualitätsmanagement und Personalmanagement debattieren.

Ich finde die Genehmigung des SurPlace Stipendiums wertvoll für die Konsolidierung der fachlichen Kompetenzen, für die Vorbereitung der attraktiven Unterrichtsmaterialien, sowie auch für die Durchführung der didaktischen Tätigkeiten und der Forschungstätigkeiten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ganz herzlich an Prof.univ.dr. Dragan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung Klausenburg und an Frau Prof.dr. Heidemarie Seel der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen Geislingen für diese Oportunität, Unterstützung und Betreuung bedanken.



Bericht - DAAD Sur-Place Stipendium **Assist.Univ.Dr. Tudor Irimiaș**

Mitglied des **Departments für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung in deutscher Sprache**
Babeș-Bolyai Universität, Klausenburg

Die erhaltenen EUR 750,00 wurden zur Förderung der eigenen Forschungsaktivität eingesetzt:

2 Artikeln, indexiert in internationale Datenbanken sind in 2016 publiziert worden:
1. Irimiaș, T., Mureșan, M.L. (2016) Considera-

tions in Representing the Planned and Emergent Change within the Enterprise through System Dynamics Elements. 9th edition of the International Conference Managerial Challenges of the Contemporary Society

2. Irimiaș, T., Pop, Z.C. (2016) Considerations regarding the Diagnosis of the Enterprise through Elements of Fuzzy Logic. 9th edition of the International Conference Managerial Challenges of the Contemporary Society.

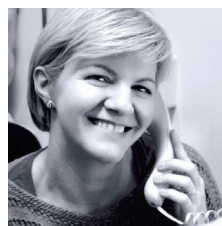
Die didaktische Weiterbildung wurde durch den DAAD Sur Place Stipendium möglich und zwar: Teilname an dem Weiterbildungsseminar, November, 2016: „Generation Z: Reconsidering the psychoeducational paradigm.“



Bericht - DAAD Sur-Place Stipendium **Ec. Adriana Bota**

As secretary and referent at the Department of Economics and Business Administration in German the administrative activities, I had the opportunity of achieving a DAAD Surplace Scholarship within the partnership between the Faculty of Economics and Business Administration ("Babeș-Bolyai" University, Cluj – Napoca) and the Faculty of Applied Science Nürtingen – Geislingen.

On this occasion I would like to express again my sincere thanks for this opportunity and for the whole support to Prof.dr. Heidemarie Seel from the Faculty Nürtingen Geislingen.



Bericht - DAAD Sur-Place Stipendiu

Drd. Laura-Augustina Avram

Während meines DAAD Forschungsaufenthalts im Sommer 2018 an der *Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen* habe ich mich hauptsächlich mit folgenden Aktivitäten beschäftigt: auf der einen Seite, habe ich zusammen mit der Prof. Dr. Dipl.-Psychologin Heidemarie Seel den Stoff vorbereitet, den ich zusammen mit ihr im SS bei der FSEGA in Cluj-Napoca im Fach *Empirische Forschungsmethoden* unterrichtet habe und, auf der anderen Seite, habe ich für mein Doktorstudium die Thematik Heuristiken und Urteilsverzerrungen gründlich recherchiert.

Drd. Laura-Augustina Avram

- assoziierte
Lehrkraft des
Departments für
Wirtschaftswissenschaften und
Unternehmensführung in deutscher
Sprache der Babeş-Bolyai Universität, Klausenburg



Bericht - DAAD Sur-Place Stipendiu

Drd. Ec. Ioana Gavrilei

Ich habe die folgenden Aktivitäten, an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen - Geislingen – HfWU, in der Zeitspanne von 01.11.2018 bis 30.11.2018, durchgeführt:

Networking: Ich habe die Professoren an der HfWU kennengelernt und ich hatte auch die Gelegenheit neue Kontakte knüpfen zu können.

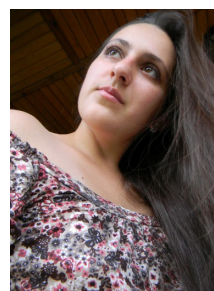
Beratung: Frau Professor Seel und Herr Professor Lausberg haben mir sehr nützliche Informationen bezüglich meiner Doktorarbeit mitgeteilt: Literaturvorschläge (Bücher und Artikel zu meinem Thema), auf Grund unserer Diskussionen war auch ein Mindmap dargestellt und alle Hinweise waren vollwertig.

Recherche: Ich hatte Zugang zur HfWU Bibliothek und ich konnte ein Paar Bücher für den ganzen Monat November ausleihen. Die geeigneten Informationen aus diesen Büchern (Die Psychologie der Entscheidung - H. Jungermann et. al, die Entscheidungslehre - Rüdiger von Nitzsch, die Entscheidungstheorie - Elisabeth Göbel, Unternehmenskommunikation - F. Schmid/Boris Lyczek, usw.) befinden sich in meiner letzten Arbeit über Kommunikation und Entscheidungen.

Ergebnisse: Ich habe eine Arbeit bezüglich Kommunikation und Entscheidungen in der Geschäftswelt erarbeitet. Die Informationen, die ich bekommen/recherchiert habe, waren perfekt für das Endergebnis.

Kultur: Ich habe an der International Day in Geislingen teilgenommen.

Der Wert des DAAD Stipendiums, das ich bekommen habe, war von 750 Euro.



Drd. Ec. Ioana Gavrilei

Doktorandin an der Technischen Universität Klausenburg, im Bereich Ingenieurwissenschaften und Management.

Früher, Assistenzprofessor an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung, Babeş-Bolyai Universität, Klausenburg.

**Programm: „Deutschsprachige Studiengänge (DSG)
in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie dem Kaukasus und Zentralasien“**
Deutsche Hochschule: HfWU - Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Ausländische Partnerhochschule: UBB - Universitatea Babeş-Bolyai Cluj-Napoca

DANKSAGUNG

Ich habe die feste Überzeugung, dass eine enge Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen zu einer wesentlichen Qualitätssteigerung der akademischen Leistung sowohl unter den Studenten als auch bei den Lehrkräften beitragen kann. Das Programm „Deutschsprachige Studiengänge (DSG) in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa mit der Hochschule HfWU - Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen war über die vergangenen 10 Jahre durch die vorbildliche Umsetzung, eine der bedeutendsten Kooperationen, die der Deutschsprachige Studiengang an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Unternehmensführung der Babes-Bolyai Universität Klausenburg, erleben durfte.

Das Zitat von Herrn Dr. Peter Hiller, u.zw. **“Die deutschsprachigen Studiengänge, die wir im Osteuropa mitfinanzieren, bieten die Möglichkeit, dass z.B. deutsche Professoren oder Tutoren aus Deutschland hierherkommen oder dass rumänische Dozenten nach Deutschland fahren. Wir vergeben auch Stipendien an Studierende, die nach Deutschland kommen wollen.”** (Herr Dr. Peter Hiller - **“Allgemeine Deutsche Zeitung”, Freitag, den 19.04.2019**), gibt uns die Hoffnung auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bei dieser Gelegenheit – möchte ich mich herzlichst bei den untenstehenden Institutionen und Personen für das ganze Engagement und Unterstützung im Zuge des Programms „Deutschsprachige Studiengänge (DSG)“ gefördert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) herzlichst bedanken und verbleibe mit der Hoffnung, dass Sie meine besten Wünsche für Ihre Tätigkeit annehmen.

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Dr. Peter Hiller - Leiter des Referats P 23

Kooperationsprojekte in Europa, Südkaukasus und Zentralasien

Wolfgang Mietz - Teamleiter

Referat Kooperationsprojekte in Europa, Südkaukasus und Zentralasien - P23

Dr. Randolph Oberschmidt - Referatsleiter 322

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen - Geislingen

Prof. Dr. Heidemarie Seel - Projektverantwortliche der Kooperation, Professorin an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Gisela Zimmermann - Projektassistentin, Angestellte des International Office HfWU

Babeş – Bolyai Universität Klausenburg (BBU)

Acad. Prof.univ.dr.Ioan Aurel Pop - Prorektor der Babes-Bolyai Universität Cluj-Napoca

Prof.univ.dr. Rudolf Gräf - Prorektor der Babes-Bolyai Universität Cluj-Napoca

Conf.univ.dr. Răzvan Mustață - Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Unternehmensführung

Prof.univ.dr. Mariana Mureşan - Direktorin des Departments für Wirtschaft und Unternehmensführung in Deutscher Sprache im Zeitraum vom 2012-2018

Conf.univ.dr. Mădălina Păcurar - Direktorin des Departments für Wirtschaft und Unternehmensführung in Deutscher Sprache ab Nov.2018.

Mitglieder des Departments für Wirtschaft und Unternehmensführung in Deutscher Sprache (<http://de.econ.ubbcluj.ro/einheimische-lehrkrafte>)

Mit besten Dank,

Prof.univ.dr. Mihaela Drăgan

Prodekanin der Fakultät für Wirtschaft und

Unternehmensführung, Projektverantwortliche seitens der BBU

Unternehmensführung

Unterrichtssprache: Deutsch

Ziele

Die Ziele der Spezialisierung orientieren sich in der Richtung der Ausbildung der Fachspezialisten im betriebswirtschaftlichen Bereich, die international anerkannte Kompetenzen besitzen. Wir möchten unseren Studenten eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung im Management und Unternehmensführung ermöglichen, die eine fundierte und praxisnahe Lehre erfordert. Dieses Ziel versuchen wir u.a. durch grundlegende und fundierte Kenntnisse der Unternehmensführung und der Informationstechnologie zu erreichen.

Inhalt und Struktur

Neben der Grundausbildung bietet das Studienprogramm die neuesten Aspekte des Wissens im Bereich Management und Controlling im Unternehmen an. Der Lehrplan ist innovativ konzipiert in dem die Studenten eine echte professionelle Beurteilung bezüglich der Anwendung der Kenntnisse in verschiedenen spezifischen Situationen erwerben. Die Vorlesungen und Seminare werden sowohl von einheimischen als auch von Gastprofessoren unterstützt. Die Kooperation mit Universitäten aus dem deutschsprachigen Raum, wie zum Beispiel, Universität Wien, Universität Trier, Universität Siegen, Universität Bern, Hochschule für Wirtschaft und

Umwelt Nürtingen – Geislingen, Fachhochschule Schmalkalden, etc. wird nachhaltig entwickelt. Die im Lehrplan enthaltenen Lehrveranstaltungen tragen dazu bei das Wissensspektrum der Absolventen zu erhöhen, vertiefen und erweitern.

Kompetenzen und Fähigkeiten

Die Absolventen des Studienprogramms werden in der Lage sein die Datenerhebung, -verarbeitung und -analyse im Umfeld des Unternehmens zu erkennen. Sie erwerben nützliche Fähigkeiten in der Implementierung von methodologischen Vorschriften, wirtschaftlichen Massnahmen, Politiken und Programme; Durchführung von buchhalterischen Arbeiten, Erstellung von wirtschaftlichen und finanziellen Berichte und Jahresabschlüsse; Verwendung von wirtschaftlichen Datenbanken und Softwareprodukte; Erstellung und Management von Businesspläne und bereichsspezifischen Tätigkeiten, etc. Darüber hinaus können sie Weiterbildungsmöglichkeiten und die effiziente Verwertung von Ressourcen und Ausbildungstechniken für die eigene Karriereentwicklung identifizieren. Transversale Kompetenzen erwerben sie durch die Identifizierung von Rollen und Verantwortungen in einer interdisziplinären Gruppe.

Karrierperspektiven

Die Absolventen dieser Spezialisierung werden bereit sein, ökonomisches Wissen zu besitzen, inklusive Führungsfunktionen im Unternehmen auszuüben. Wichtig ist, dass die Studenten einen Überblick über den Ablauf im Alltag eines Unternehmens erhalten. Für die Studenten der Deutschen Unterrichtslinie besteht häufig die Möglichkeit, bei deutschen Unternehmen in Siebenbürgen zu arbeiten. Unsere Fakultät arbeitet mit dem Deutschsprachigen Wirtschaftsklub Nordtransilvanien (DWNT) und mit zahlreichen Unternehmen aus dem Deutschsprachigen Raum zusammen (Beispiel möglicher Berufe: Expert Unternehmensbewertung, Buchhalter, Qualitätsbeauftragter).

Zuständige Person

☞ **Prof. univ. dr. Mihaela DRĂGAN**

✉ **mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro**



“Ich gebe mich als sehr zufrieden mit meiner Entscheidung, diesen Bachelorstudiengang ausgewählt zu haben. Die Fächer sind sehr interessant, ausführlich und gut strukturiert und haben als Zweck den Studenten zu helfen sich an der heutigen Wirtschaftswelt anzupassen.”

SABINA POPA

CURRICULUM

1. Semester(30 Kreditpunkte)	2. Semester (30 Kreditpunkte)	3. Semester(30 Kreditpunkte)	4. Semester(30 Kreditpunkte)	5. Semester(30 Kreditpunkte)	6. Semester(30 Kreditpunkte)
Mikroökonomie	Makroökonomie	Finanzbuchhaltung	Internationales Management	Finanzanalyse und Controlling	Logistikmanagement
Europäische Wirtschaft	Finanz- und	Unternehmensfinanzierung	Betriebsbuchführung	Projektmanagement	Statistische Datenverarbeitung
Wirtschaftsmathematik	Versicherungsmathematik	Datenbanken und	Finanzmärkte	Ökonometrie	Internationales Marketing
Management	Grundlagen der Buchhaltung	Programmiererung	Wirtschaftliche Weltgeschichte	Innovationsmanagement	Operations Research
Öffentliche Finanzwirtschaft	Wirtschaftsinformatik	Deskriptive Statistik	Personalmanagement	Computergestützte	Die Ausarbeitung der
Qualität - und Leistungsmanagement in der	Grundlagen des Marketing	Wirtschaftsethik	Fremdsprache 4*	Entscheidungssysteme	Bachelorarbeit
Wirtschaft	Wirtschaftsrecht	Fremdsprache*	Praktikum	Wahlfach 3	Wahlfach 5
Fremdsprache*	Fremdsprache*	Wahlfach 1	(Unternehmensführung)	Wahlfach 4	Wahlfach 6
Sport	Sport		Wahlfach 2		

* Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Die Wahlfächeraus den Semestern 3 bis 6 ermöglichen den Studierenden ihre Kompetenzen und Kenntnisse zu vertiefen beziehungsweise zu erweitern.

3. Semester Wahlfach 1	4. Semester Wahlfach 2	5. Semester Wahlfach 3	5. Semester Wahlfach 4	6. Semester Wahlfach 5	6. Semester Wahlfach 6
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Merchandising	E-Commerce und Internet Marketing	Das Europäische Geschäftsumfeld	Vergleichende Wirtschaftspolitik	Strategisches Management und Geschäftsstrategien
Wirtschaftsgeschichte	Dienstleistungsmanagement	Entrepreneuriale Unternehmenskultur	Finanz – und Bankenmanagement	Integrierte Computersysteme (EAS - ERP)	Netzwerkmanagement
Wirtschaftsdoktrinen	Algorithmen und Datenstrukturen	Internationales Handelsrecht	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftsprüfung	Wirtschaftskommunikation*
Unternehmensmanagement	Inferentielle Statistik	Wirtschaftssoziologie	Programmiermedien und Softwareentwicklung	Risikomanagement	Soziales Unternehmertum
Steuerwesen	Finanzberichterstattung	Wirtschaftsprognosen		Qualitätskontrolle im Projektmanagement	Internetanwendungen
Einführung in die Computer-Programmierung	Internationale Wirtschaft				Unternehmensverhandlung
Logik	Politologie				Management der KMU
	Umweltmanagement				

* Englisch / Französisch / Italienisch / Spanisch

Internationales Management

Unterrichtssprache: Deutsch

Ziele

Die Hauptziele, die dieses Masterprogramm erreichen will, können wie folgt zusammengefasst werden: Aneignung und Vertiefung der Konzepte, der Theorien und Methodik, die spezifisch für den Fachbereich Internationales Management sind. Zugleich strebt das Masterprogramm die Wissensvertiefung der Studierenden durch DAAD-, ERASMUS – und ROTARY-Stipendien an, jedoch auch die berufliche Vorbereitung dieser in Bezug auf die Entwicklung der notwendigen praktischen Fähigkeiten, in deutschsprachigen Unternehmen.

Inhalt und Struktur

Das Masterprogramm bietet den Kursteilnehmern außerordentliche berufliche Perspektiven für ihre zukünftige Karriere, indem er auf die zunehmende Nachfrage nach jungen Absolventen mit Managementfähigkeiten im Bereich internationaler Unternehmen reagiert. Das Curriculum ist über 4 Semester strukturiert und bietet hochinteressante Pflicht und Wahlfächer. Einige davon sind Internationales Organisationsmanagement, Vertiefte Betriebsbuchführung, Methoden und Techniken des Qualitätsmanagement, Marketingstrategien, Business Process Ma-

nagement, Wirtschaftspolitiken der EU, etc. Auf Master Ebene ein sehr wichtiges und 100% praxisorientiertes Fach ist das Praktikum in einer Multinationalen Unternehmung. Das Masterprogramm bietet auch jährliche Workshops in deutscher Sprache an.

Kompetenzent und Fähigkeiten

Die wesentlichen fachlichen Kompetenzen beziehen sich auf die Evaluierung, Erlernen und Verwertung der Forschungsergebnisse in den wirtschaftlichen Tätigkeiten der internationalen Organisationen; die Identifikation und Durchführung von Tätigkeiten unter der Anwendung von innovativen Managementmethoden und -techniken; Entscheidungsdurchführung im Unternehmen unter Berücksichtigung der Unternehmenswerte, der Finanzstrategien und Personalmanagement, etc.

Karriereperspektiven

Das akademische Angebot dieses Masterprogramms wird in Partnerschaft mit der Universität Wien, Universität Trier der Tu-Chemnitz, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Nürtingen-Geislingen und der Universität Bern ermöglicht. Zugleich haben die Studierenden die Möglichkeit ein ERASMUS – Internship über drei Monate (01.07 – 30.09) bei

MHP – a Porsche Company zu erwerben. Mögliche Berufe die unsere Absolventen ausüben sind: Manager von Qualitätsmanagement-Systemen, Verkaufsmanager, Projektmanager, Experte im Management von Investitionstätigkeiten, Berater im Management, Berater/ Experte/ Prüfer/ Gutachter/ Wirtschaftswissenschaftler im Management und Marketing.

Zuständige Person

☎ Prof. univ. dr. Mihaela DRAGAN

✉ mihaela.dragan@econ.ubbcluj.ro



„Während der zwei Jahren hatte ich die Gelegenheit wunderbare Professoren aus Rumänien und Gastprofessoren aus verschiedenen deutschsprachigen Ländern kennenzulernen und ihre Vorlesungen zu besuchen. Es ist für mich die beste Alternative. Die Fächer und Wahlfächer sind neu, hochinteressant, komplex und vielfältig

IOANA GAVRILEI

CURRICULUM

Semester 1 (30 credits)	Semester 2 (30 credits)	Semester 3 (30 credits)	Semester 4 (30 credits)
Internationales Organisationsmanagement	Change Management	Wirtschaft der internationalen Unternehmen	Wirtschaftspolitiken in der EU
Internationale Rechnungslegung	Business Process Management	Empirische Forschungsmethoden	Qualitätsmanagement in Industriellen Projekte
Techniken und Instrumente des Qualitäts Managements	Strategisches Personalmanagement	Management der Logistikkette	Entscheidungsfindung in Planspielen
Marketingstrategien	Moderne Geschäftssprache. Angewandte Kompetenzen*	Geschäftskommunikation. Kompetenzen und Leistung*	Praktikum (Wirtschaft der internationalen Unternehmen)
Interkulturelle Wirtschaftskommunikation*	Wahlfach 1 - Einführung in den sozialen Systemtheorien - Kommunikation in der Öffentlichkeitsarbeit - Internationales Geschäftsumfeld - Theorien und Modelle der Geschäftsführung - Finanzmanagement - Spieltheorie mit Anwendungen	Wahlfach 2 - Kulturelle Ökologie - Unternehmensbewertung - Entscheidungsunterstützungssysteme - Kaufmännische Techniken - Wirtschaftsethik und soziale Verantwortung - Projektmanagement	Forschung und Vorbereitung der Masterarbeit Ausarbeitung der Masterarbeit

* Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch

Zulassungskriterien

Die Bewerber zu diesem Studienprogramm sind auf Grund folgender Zulassungskriterien ausgewählt: 30% zählt die Note bei der Abschlussprüfung auf Bachelorniveau, 20% zählt die Durchschnittsnote der Studienjahre auf BA-Niveau und 50% zählt die Note bei der schriftlichen Prüfung in Deutscher Sprache zu den Fächer Internationales Management und Qualitätsmanagement.

Zusätzliche Kriterien im Fall von gleichen Noten sind: die Note bei der schriftlichen Prüfung bzw. die Note bei der Verteidigung der Abschlussarbeit.



Redaktionsteam:

Univ. Conf. Dr. Madalina Păcurar

Univ. Lekt. Dr. Diana Ivana

Univ.Lekt. Dr.Cristiana Zenovia Pop

Asist.univ.Dr. Tudor Irimias

MA Mona Müller – Sur Place-Stipendiatin

MA Codruța Șimandan – Lehrbeauftragte am Deutschsprachigen Studiengang

Unter Leitung von:

Univ.Prof. Dr. Mihaela Drăgan

Design

Herr Mihai-Vlad Guță - FSEGA